

move

ausgabe drei 2016

FASZINATION GESCHÄFTSREISE

NO. 23

BUSINESS DESTINATION

**MEXICO
CITY**

Erleben Sie
DIE EMIRATES A380
siebenmal täglich von Deutschland



Hello Tomorrow


Emirates



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

ed

Die Spannung steigt, je länger das Flugzeug über eine Fläche Tausender und Abertausender flackernder Pünktchen gleitet. Es sind die Lichter der Megametropole Mexico City, in der sich Stadtteil an Stadtteil reiht. Mit geschätzten 20 Millionen Einwohnern ist sie nach Tokio die zweitgrößte Stadt der Welt und fast fünfmal so groß wie Berlin. Und sie ist eine Stadt der Superlative: Das Aztekenstadion ist mit 95.500 Zuschauern eines der größten regelmäßig genutzten Fußballstadien der Welt. Vom hoch über der

Stadt gelegenen neoklassizistischen Schloss Chapultepec schweift der Blick über das tropische Grün des gleichnamigen, weltgrößten Parks. Ausgedehnter als der New Yorker Central Park, liegen hier zwischen den Bäumen elf der 120 Museen und eins der 70 hauptstädtischen Theater. Und obwohl Mexico City eine der höchsten Kriminalitätsraten der Welt hat, sind die Menschen verblüffend offen und gesprächig.

Mexico City fasziniert mit einer Freude am Morbiden, einem gewaltigen Kulturangebot, einem Mix an Kulturen und stimmungsvollen Ausgevierteln. Damit wir diese Vielfalt noch besser kennenlernen und die Mexikaner mehr über uns erfahren, haben Deutschland und Mexiko Länderjahre vereinbart. Das Deutschlandjahr in Mexiko hat im Mai 2016 begonnen und in unserer Titelgeschichte können Sie sich bereits jetzt auf eine spannende Reise durch die Megametropole begeben, deren Businessdistrict im gut organisierten Chaos immer weiter wächst. Seien Sie dabei aber ebenso vorsichtig wie neugierig.



Viel Spaß beim Lesen!

Senior Vice President EMEA | BCD Travel

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Sie halten die aktuelle Ausgabe der move in den Händen. Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Magazin. Damit wir unsere Inhalte stetig verbessern können und Sie weiterhin die für Sie relevanten Themen rund um die Geschäftsreise hier finden, bitten wir Sie um Ihr Feedback. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit: Einfach die Fragen unter www.bcdtravel.de/leserumfrage oder per QR-Code beantworten. Welchen Preis Sie gewinnen können, erfahren Sie auf Seite 25.



So funktioniert's:

1. QR-Reader aus dem Internet auf Ihr Handy oder Smartphone herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen/fotografieren
3. Das Mobiltelefon übersetzt den Code und verbindet sich mit dem entsprechenden Link



Berufsbegleitend und dual studieren an der HFH in Ihrer Nähe.



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unsere staatlich anerkannten Studiengänge zum

Bachelor und Master

Betriebswirtschaft (B.A.) • Betriebswirtschaft dual (B.A.) • Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.) • Health Care Studies (B.Sc.) • Pflegemanagement (B.A.) • Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) • Wirtschaftsrecht online (LL.B.)

Betriebswirtschaft (M.A.) • Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen (M.A.) • In Kooperation mit der Hochschule Heilbronn: Maschinenbau (M.Eng.) • MBA General Management (MBA) • Taxation – Steuerberatung (M.A.) • Wirtschaftsrecht online (LL.M.)

NEU: Betriebswirtschaft und Management (Ph.D.)

Fordern Sie jetzt kostenlos Infomaterial an.

[hfh-fernstudium.de](https://www.hfh-fernstudium.de)

GUTE REISE

REISEWELTEN

06 MEXICO CITY
Stadt der drei Kulturen

14 BUSINESS-KNIGGE MEXICO CITY
»Wozu brauche ich FüÙe, wenn ich Flügel habe?«

18 NEUES AUS DER REISEWELT

20 AUF UND DAVON

REISEMENSCHEN

22 BCD TRAVEL NEWS

25 MOVE LESERUMFRAGE 2016

26 FIESTA MEXICANA

Insider-Tipps von Augusto Zelaya, Senior Director Sales, Marketing & Account Management bei BCD Travel in Mexico City

28 SO EINFACH GEHT ES BESSER

Steffen Timm verrät, warum man sich bei Comline Zeit gelassen hat, das Travel Management ins Online-Zeitalter zu heben

32 FÜR UNTERWEGS

Nützliches – nicht nur für Geschäftsreisende

34 SAMANTHA CRISTOFORETTI IM INTERVIEW

Die ESA-Astronautin gibt Einblicke in 199 Tage Leben auf der Internationalen Raumstation und spekuliert über das Abenteuer Mars

REISEWEGE

36 BY THE WAY

Der Weg ist das Ziel – mit diesen Tipps wird er noch angenehmer

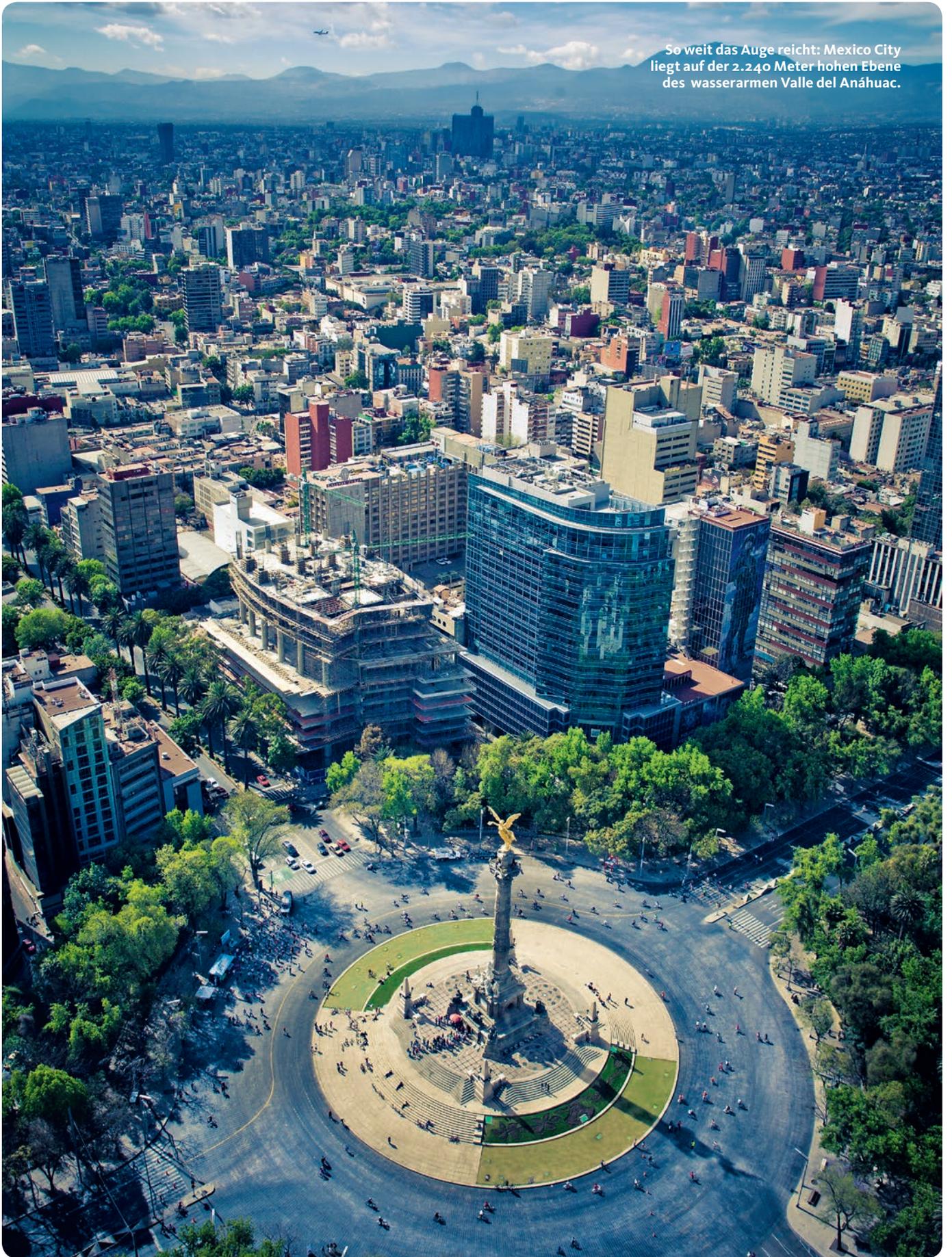
38 TRAVELLER TICKER

40 ACHTUNG, ZOLL!

46 GESCHÄFTSREISEN 4.0

Unser Kolumnist über Verkehrsmittel, die dem Flugzeug Konkurrenz machen

So weit das Auge reicht: Mexico City liegt auf der 2.240 Meter hohen Ebene des wasserarmen Valle del Anáhuac.





INFOS AUF
biztrails.com

MEXICO CITY

STADT DER DREI KULTUREN

IM ZENTRUM EINER DER WELTGRÖSSTEN METROPOLREGIONEN ERHEBT SICH DAS MODERNE MEXICO CITY ÜBER EINER ZERSTÖRTEN AZTEKENSTADT UND KOLONIALER PRACHT. DER BARRIO COMERCIAL, DER BUSINESSDISTRICT, WÄCHST IM GUT ORGANISIERTEN CHAOS EBENSO WIE DER INDUSTRIEGÜRTEL. IN EINZIGARTIGEN WANDBILDERN SPIEGELN SICH ARBEITSALLTAG, GESCHICHTE UND KULTUR.

Text: Heidi Wiese

a

1,5 Mrd.

GUTEN APPETIT!
Mexikaner essen durchschnittlich 1,5 Milliarden Tortillas im Jahr – ein Dutzend pro Kopf und Tag. Verzehrt werden die Maisfladen als Beilage oder Hauptgericht, mit Salz, Chillis oder Bohnenmus. Angeblich sind sie gut für das Gebiss: Mexikaner haben auffallend gesunde Zähne.

Auf dem »Zócalo« erleben Geschäftsleute ein kunterbuntes Konzentrat des Alltagslebens der Megacity: Händler preisen aromatisch duftende Maissnacks an, alte Bäuerinnen hocken hinter ihrem Obst und Bettler versuchen ihr Glück. Neuankömmlinge quellen aus dem U-Bahnschacht, Kinder lassen Drachen steigen, Smartphones fangen Selfies ein und Fromme streben zur Catedral Metropolitana. Davor präsentieren arbeitslose Handwerker in der Hoffnung auf Aufträge ihre Werkzeuge. Auf den Steinquadern des Platzes, die noch vom Palast des Aztekenherrschers Moctezuma II. stammen, tanzen seine Nachfahren in harzigen Duftwolken zu den Klängen von Huehuetl-trommeln.

Offiziell heißt der »Zócalo« Plaza de la Constitución – der Rufname bezieht sich auf einen längst verschwundenen »Sockel« für ein nie realisiertes Denkmal. Der Platz bildet die Mitte des schachbrettartig angelegten Centro Histórico, der kolonialspanisch geprägten und als Weltkulturerbe klassifizierten Altstadt. Er erlebte auch schon Demonstrationen, Schachturniere, Eislaufkünste und Konzerte, sogar 18.000 Nackte, die für ein Foto des US-Installationskünstlers Spencer Tunick zusammenkamen. Am Día de los Muertos, dem in Mexiko fröhlich und fantasie reich gefeierten »Tag der Toten« zu Allerseelen, warten auf dem »Zócalo« Ofrendas, mit Speisen, Blumen und Erinnerungen geschmückte Totenaltäre, auf die Besucher aus dem Jenseits – wie auch im jüngsten James-Bond-Film »Spectre« zu sehen.

An diesem Stadtplatz, der weltweit zu den größten gehört, residieren seit mehr als 500 Jahren Kaufleute sowie die weltliche und die kirchliche Macht. Die gigantische Kathedrale steht für die allmächtige katholische Kirche, neigt sich auf dem sumpfigen Boden aber – wie die meisten historischen Bauten – bedrohlich zur Seite. Im endlos langen Palacio Nacional herrscht momentan Präsident Enrique Peña Nieto von der fast allein regierenden Partei der Institutionalisierten Revolution (PRI). Verwaltet wird die Stadt u. a. im Palacio Municipal. Kaufleute gehen bereits seit den Zeiten der spanischen Eroberung unter den Portales de los Mercaderes ihren Geschäften nach; inzwischen wird dort überwiegend Schmuck verkauft. Wer schnell Geld braucht, findet fast gegenüber El Nacional Monte de Piedad, den Berg des Erbarmens. Lateinamerikas größ-

tes Pfandleihhaus hilft Abgebrannten mit etwa einer Viertelmillion Euro pro Monat aus.

Nicht nur der Zócalo und der Barrio Comercial, auch die unter Geschäftsfreunden beliebten Szeneviertel wie Condesa oder Zona Rosa haben in den letzten Jahren sehr an Sauberkeit, Sicherheit und Attraktivität gewonnen. Die Stadtverwaltung bemüht sich mit zahlreichen Maßnahmen, den schlechten Ruf der Metropole zu überwinden und sich weiter als Business Destination zu profilieren. Insbesondere wird der längst lebensgefährliche Smog mit strengen Emissionsauflagen und Fahrverboten bekämpft.

DIE METROPOLREGION IST NICHT NUR EINE DER GRÖSSTEN, SONDERN AUCH EINE DER DICHT BESIEDELTSTEN DER WELT.

Allerdings ist die Lage der Stadt denkbar ungünstig: Im 2.240 Meter hohen Valle del Anáhuac fehlt Wasser in dramatischen Ausmaßen. Frischer Wind kommt kaum auf, Erdbeben sind eine ständige Bedrohung. Zudem ist die Metropolregion mit fast fünfmal so vielen Einwohnern wie der Ballungsraum Berlin nicht nur eine der größten, sondern auch eine der dicht besiedeltsten der Welt. Exakte Zahlen gibt es nicht, denn weit mehr als die Hälfte der Bewohner sind »Paracaidistas«, Fallschirmspringer genannte Slumbewohner, die in der Hoffnung auf etwas Arbeit unkontrolliert aus dem ganzen Land ins Zentrum strömen. Doch schon die Planung eines viermal größeren Flughafens zeigt den Zukunftsoptimismus der Ciudad de México.

Der Boden der Megacity schwankt bedrohlich, aber hier im Centro Histórico wollten sie alle schon immer leben: Die steinernen Zeugen dreier Hauptkulturen liegen meist vertikal übereinander. Vor einem halben Jahrtausend hatten die spanischen Eroberer unter Hernán Cortés die Aztekenstadt Tenochtitlán nicht nur zerstört, sondern auch symbolbewusst mit den alten Steinen überbaut. Die Grundmauern des Templo Mayor wurden erst Ende des vergangenen Jahrhunderts wieder unter den Kolonialbauten freigelegt. Moctezumas Palast musste dem Palacio Nacional weichen, sein Privat zoo dem Templo de San Francisco. Auf der Plaza de las Tres Culturas stehen heute die

Seit 2012 warten offizielle Taxis in den Farben Mexican Pink/Weiß vor dem Palacio de Bellas Artes – dem Mittelpunkt der Metropole.



Das berühmte Wandbild »Traum eines Sonntag-
nachmittags im Park Central Alameda« malte
Diego Rivera 1957 für das Hotel del Prado.



»DÍA DE LOS MUERTOS« – AUSGELASSENES FEST FÜR BESUCHER AUS DEM JENSEITS

Der Tod sei das Lieblingsspielzeug des Mexikaners und seine treueste Geliebte, meinte Nobelpreisträger Octavio Paz (1914–1998). Am 2. November, dem Tag der Toten, an dem Allerseelen und das Totenfest der Azteken zusammenfallen, wird überall im Lande fröhlich und makaber gefeiert. Die nur für dieses Fest zurückgekehrten Toten sollen mit vertrauten Farben und Gerüchen sowie üppig bestückten Gabentischen erfreut werden. Lustig gekleidete Skelette hängen von den Balkonen, man nascht Gebäck in Form von Totenschädeln und auf den Friedhöfen picknicken Familien an den Gräbern ihrer Lieben.



Santiago-Barockkirche, die Ruinen der Pyramiden von Tlatelolco und das moderne Außenministerium nebeneinander. Auf diesem Platz massakrierten Cortés Konquistadoren einst mehr als 40.000 Azteken; am selben Ort ließ der spätere Präsident Luis Echeverría Álvarez am Vorabend der Olympischen Spiele von 1968 Hunderte von protestierenden Studenten erschießen.

Die Moderne der Geschäftsstadt begann vor 60 Jahren mit dem »Torre Latinoamericana«, dem ersten Wolkenkratzer südlich der USA. Seither hat der auf 361 Pfählen im sumpfigen Boden verankerte Turm mehrere Erdbeben unbeschadet überstanden. Er ähnelt weit mehr dem Empire State Building als aztekischen Monumentalbauten. Der Pionier markiert die eleganten Geschäftsstraßen des Centro Histórico wie auch den ständig wachsenden Barrio Comercial mit seinen jüngeren, global gestylten Bürotürmen. Überragt wurde er erst nach zwei Jahrzehnten vom »Torre Mayor«, später auch vom Hauptgebäude des World Trade Centers, in dem das Messe- und Kongresszentrum untergebracht ist. Im ständig wachsenden Geschäftsviertel liegen auch zahlreiche Banken und die Börse »Bolsa Mexicana de Valores« – mit einem Centro Bursátil, das wie ein gläsernes Iglu aussieht. Die Nationalbank Banamex hat dagegen ihren Hauptsitz im Palacio de Iturbide aus dem 18. Jahrhundert. Viele Mexikaner setzen am liebsten auf einen Lottogewinn: Der Sitz der Loteria Nacional wirkt wie eine moderne Kathedrale.

Die Hauptschlagader nicht nur des Finanzviertels heißt Paseo de la Reforma – eine Prachtallee nach dem Vorbild der Pariser Champs Élysées. Heute erheben sich hier über die Knotenpunkte der Verkehrsströme Kolumbus, Cuauhtémoc, der letzte Herrscher von Tenochtitlán, El Caballito, ein dottergelbes Riesenpferdchen – und die Siegesgöttin El Ángel, die der Berliner »Goldelse« ziemlich ähnelt.

In Santa Fe, dem jüngeren Geschäftsviertel, gruppieren sich Bürotürme um das Centro Comercial Santa Fe, dem mit 20 Millionen Besuchern im Jahr größten

Einkaufszentrum Lateinamerikas. Zu den hier ansässigen Unternehmen gehören die Grupo Bimbo, einer der weltweit größten Lebensmittelproduzenten, Microsoft und die Coca Cola Company. Auch Wohnkomplexe und Universitäten wurden hier errichtet, aber es mangelt weiterhin an Infrastruktur.

DEUTSCHLAND GILT ALS WICHTIGER HANDELSPARTNER MEXIKOS IN EUROPA UND INVESTIERT MIT STEIGENDER TENDENZ.

Um Mexico City herum hat sich fast die Hälfte der mexikanischen Industrieproduktion – u.a. Stahl, Chemikalien, Elektronik und Nahrung – angesiedelt und es wird immer mehr. Deutschland gilt als wichtiger Handelspartner Mexikos in Europa und investiert mit steigender Tendenz. Deutsche Kapitalbeteiligungen stecken in fast 1.700 Firmen – wesentlich aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie sowie auch aus den Bereichen Pharma, Chemie und Logistik.

Auch im Shopping-Angebot von Mexico City trifft das europäische und globale Angebot auf indianische Traditionen. Die großen westlichen Designerlabel sind im edlen Botschafterviertel Polanca zu finden. In der Mode »made in Mexico« inspirieren die farbenfrohen Folklore-Gewänder der Malerin Frida Kahlo noch heute die modernen Verarbeitungen traditioneller Gestaltungen. So integriert Alejandra Quesada historische Muster in ihre betont weiblichen Designs, während Ayllu bestickte Baumwollschals zu coolen Outfits vorschlägt. Zutaten für Hexerei und »Limpia« genannte spirituelle Reinigungen wie Zaubersprüche, Amulette und Voodoo-Puppen werden u.a. auf dem Mercado de Sonora angeboten.

Noch unverwechselbarer als Folklore und Azteken-tempel sind die monumentalen Wandgemälde in öffentlichen Gebäuden, ein »Mustsee« für Geschäftsrei-



ACHTUNG, SMOG!

*Smog ist nicht nur in Mexico City ein Problem, sondern auch in anderen Business-Destinationen. In der September-Ausgabe von **move online** erfahren Sie, welche Erfolge im Kampf gegen die Luftverschmutzung bereits erzielt wurden, wie gefährlich Smog tatsächlich ist und wie Sie sich am besten davor schützen. Melden Sie sich gleich an unter **move-online.bcdtravel.de** oder abonnieren Sie den Newsletter direkt per QR-Code.*



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



MEXICO CITYS ZUKUNFT – EINE FRAGE VON MEHR UND BESSEREM WASSER

Die katastrophale Wasserversorgung der Stadt bleibt ein existenzielles Problem. Benötigt werden etwa 300 Liter pro Tag und Kopf, doppelt so viel wie in Berlin. Doch aufgrund der übermäßigen Wasserentnahme sinkt der Grundwasserspiegel immer weiter, was die Stadt bis zu einem halben Meter pro Jahr absacken lässt und zu enormen Schäden führt. Etwa 40 Prozent des oft dreckigen Leitungswassers gehen zudem aufgrund des völlig maroden Röhrennetzes verloren. Ein Drittel des Wasserbedarfs muss aus weit entfernt liegenden Quellen auf mehr als 2.000 Meter in die Stadt hochgepumpt werden.

120 Mio.

ZUKUNFTSMUSIK
Mexico Citys neuer Flughafen soll jährlich 120 Millionen Passagiere abfertigen – allerdings erst nach seiner Fertigstellung in ca. 50 Jahren. Der aktuelle Flughafen schafft nur 30 Millionen. Reichstagskuppel-Architekt Sir Norman Foster, der auch die Flughäfen für Peking und London entworfen hat, bekam den Zuschlag. Stolz 7 Milliarden Euro soll der Flughafen kosten und 160.000 Arbeitsplätze schaffen.

sende. Dieser »Muralismo« entwickelte sich vor einem Jahrhundert mit Künstlern wie Diego Rivera, David Siqueros und José Orozco von provozierender Avantgarde zur mexikanischen Nationalkunst im staatlichen Auftrag. Die vom revolutionären Elan der Zeit inspirierten Bilder sollten bildungsfernen Schichten die Mythologie und Geschichte ihres Landes nahebringen. Was wäre beispielsweise die Welt ohne mexikanische Exporte wie Tomaten, Kakao, Tabak und Baumwolle?

Im prächtigen Kuppelbau des Palacio de Bellas Artes, dem kulturellen Mittelpunkt der Stadt, sind die drei Großen des »Muralismo« vereint. Hier hängt auch eine Kopie des Rivera-Werkes für das New Yorker Rockefeller Center, das der Auftraggeber zerstören ließ, weil er es zu linkslastig fand. Ein weiteres Paradebeispiel des Muralismo sind die Mosaiken zum Thema Wissenschaften an der Außenfront der zwölfstöckigen Bibliothek in der Universitätsstadt UNAM, die ebenfalls – wie das Estadio Olímpico der Olympischen Sommerspiele von 1968 – zum Weltkulturerbe gehört.

Das Paar Diego Rivera und Frida Kahlo, weltweit bekannt aus Filmen, Büchern und Ausstellungen, gilt noch heute als Ikone des kreativen und linksintellektuellen Mexikos in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. So ist das als Museum eingerichtete Casa Azul, in dem Frida geboren wurde, lange lebte und 1954 starb, ein Besuchermagnet. Das »Casa Museo Estudio de Diego Rivera y Frida Kahlo« gilt als Symbol des exzentrischen Künstlerpaares und als Auftakt der mexikanischen Avantgarde-Architektur – die beiden Häuser sind nur mit einer schmalen Brücke verbunden.

Weit mehr Pilger, rekordverdächtige 20 Millionen, zieht die »Basilica de Nuestra Señora Guadalupe« auf dem Berg Tepeyac an. 1531 soll Maria hier dem getauften Azteken Juan Diego erschienen sein. Da die alte Basilika einzustürzen drohte, wurde daneben 1975 eine neue errichtet – mit einem Rollband, das die Massen an der Marienstatue vorbeiführt. Wer zwischen Geschäftsterminen halbwegs frische Luft schnappen

möchte, ist auf die wenigen Parks der Stadt, wie die »grüne Lunge« Chapultepec, angewiesen. Neben viel Natur und einem Zoo umfasst der Park allein elf der 120 Museen von Mexico City, darunter das empfehlenswerteste von allen, das Museo Antropología.

IM PRÄCHTIGEN KUPPELBAU DES PALACIO DE BELLAS ARTES, DEM KULTURELLEN MITTELPUNKT DER STADT, SIND DIE DREI GROSSEN DES »MURALISMO« VEREINT.

Nach Feierabend treffen sich Businesspeople in den angesagten Lokalen der edleren Stadtviertel. Im kosmopolitischen, betont bohémémäßigen Condesa sorgen Art-Déco-Bauten und zahlreiche Bäume sowie belebte Bistro- und Caféterrassen für sehenswerten Lifestyle und viel Flair. Später zieht man weiter auf die Plaza Garibaldi, wo Mariachi-Gruppen in silberbeschlagenen Anzügen herzerreißende Konzerte geben.

Wer Geschäftsverbindungen lieber beim Sport festigt, lädt seine Partner zum »fútbol« ins »Estadio Azteca« ein, dem Heimatstadion des Teams Club América. Amüsanter geht es bei einem »Lucha libre« zu, einer fast zirkusartigen Form von Freistilringen. Auch der Stierkampf, die »Corrida de toros«, gehört zum Alltag der Metropole, schließlich steht hier die Plaza México, die mit 48.000 Plätzen größte Stierkampfarena der Welt. Eine lebendige, wenn auch idealisierte Vorstellung der ursprünglichen Azteken-Stadt inmitten eines Sees gewinnen Businessreisende in den »Schwimmenden Gärten« von Xochimilco. Insbesondere beim samstäglichem Obst- und Blumenmarkt herrscht eine fröhliche Karnevalsatmosphäre. In bunt bemalten Booten gleiten die Besucher über die Wasserläufe zwischen den sehr fruchtbaren »Chinampas«, längst im Boden verwurzelten Flößen mit Gartenanlagen, vorbei an schwimmenden Händlern und Musikern.

In den »Schwimmenden Gärten« von Xochimilco gleiten fantasievoll verzierte Ausflugsboote durch die Kanäle.



Fotos: Getty Images / Brent Stirton, Gustavo Muniz (2)

Vor dem Geschäftstermin

Gut möglich, dass das Businessmeeting über ein weit verzweigtes Netzwerk eingefädelt wurde. Persönliche Kontakte spielen in Mexico City wie überhaupt im Land eine wichtige Rolle. Daher gehört zu einem erfolgreichen Geschäftsabschluss auch der Aufbau einer persönlichen Basis. Der Aufenthalt in Mexico City sollte also genügend Zeit bieten, um sich zum Beispiel bei einem oder mehreren gemeinsamen Geschäftsessen kennenzulernen.



BUSINESS-KNIGGE MEXICO CITY



Dos and Don'ts

Eine private Einladung sollte nach Möglichkeit wahrgenommen werden. Anders als beim Meeting ist es höflich, 15 bis 30 Minuten später und mit einem kleinen Gastgeschenk zu erscheinen. Um sicher den Termin oder die Abendeinladung zu erreichen, sollte man kein Taxi am Straßenrand heranwinken. Die kultigen grünen Käfer sind seit 2012 von den Straßen verbannt. Sichere pinkfarbene gibt es an offiziellen Taxiständen oder man lässt sich ein Taxi vom Hotel aus rufen.

»WOZU BRAUCHE ICH FÜSSE,
WENN ICH FLÜGEL HABE?«

FRIDA KAHLO, MEXIKANISCHE MALERIN

KLEIDUNG

Makellos geputzte Schuhe, ein perfekt gebügeltes Hemd oder das ebenso schöne wie elegante Kleid – in Mexico City legt man Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Tendenziell eher klassisch und konservativ ist die Kleiderordnung in der Businesswelt. Das heißt, ein seriöses Kostüm bzw. der dunkle Anzug mit passender Krawatte gehören mit ins Reisegepäck.

Sicherheit

Laut Statistik ist es in den letzten Jahren in Mexico City deutlich sicherer geworden, aber Vorsicht ist dennoch angebracht. Auf das Tragen von Schmuck und teuren Uhren sollte man besser verzichten. Wertgegenstände, die man nicht braucht, sind am sichersten im Hotelsafe verwahrt und Geld hebt man am besten an Geldautomaten ab, die sich in Banken oder Hotels befinden.

BEGRÜSSUNG

Morgen ist auch noch ein Tag? Auch wenn Pünktlichkeit im mexikanischen Alltag flexibel gehandhabt wird – von Deutschen wird sie erwartet, zumindest beim Geschäftstermin. Zur Begrüßung gibt man sowohl Männern als auch Frauen die Hand. Ein freundschaftliches Schulterklopfen unter Männern sowie ein angedeuteter beidseitiger Kuss auf die Wange bei Frauen sind erst angebracht, wenn man sich besser kennengelernt hat und einem sein Gegenüber dies durch Körpersprache signalisiert.

Auftreten

Gerade beim ersten Treffen können wegen unterschiedlicher Erwartungshaltungen Missstimmungen entstehen. Anstelle der faktenreichen Präsentation und dem Drängen auf rasche Entscheidungen ist ein offenes Auftreten, das auch die eigene Persönlichkeit erkennen lässt, womöglich die bessere Strategie. Für die Gespräche abseits des Business noch ein Tipp: Das Thema Fußball zieht immer.



INFOS AUF
biztrails.com

¡MUY ENCANTADO!

Sicher, im mittleren und oberen Management sollte es mit Englisch keine Verständigungsschwierigkeiten geben. Wer ein wenig Spanisch spricht, ist dennoch im Vorteil. Nicht nur wegen der Sympathiewerte, die man dadurch erntet. Außerhalb von Büros und Meetingräumen kann man nicht davon ausgehen, dass jeder die Sprache der wenig geliebten »Gringos« beherrscht. Ein »Buenos días Señor Martínez« klingt einfach besser als »Hello Mr. Martínez«. »Estoy (muy) encantado de conocerle« ist nicht übertrieben, vielmehr ist »Ich freue mich (sehr), Sie kennenzulernen« gängig und höflich. Mit »ha sido un placer« (»es war eine Freude/Vergnügen«) kann man sich für eine angenehme Zusammenarbeit als auch den gelungenen Aufenthalt bedanken.

HABLA
ESPAÑOL?



LINDNER HOTEL AM BELVEDERE

LINDNER
★★★★ HOTEL AM BELVEDERE
Wien

Königlich kaiserlich!

Mit der Wiener Innenstadt, dem Schloss Belvedere und dem Botanischen Garten vor der Tür ist man im Lindner Hotel Am Belvedere in fantastischer »Pole Position«! Aber nicht nur die zentrale Lage, umgeben von kaiserlichem Grün, lässt Besucherherzen höher schlagen. Auch das elegante Design mit urigen Akzenten im Heurigen und das apart-legere Ambiente sorgen für genussvolle Aufenthalte in jeder Beziehung. Lebensart im Herzen von Wien. Für jeden Anlass und jedes (Business)Event!

Zimmer & Suiten

219 modern-elegante Zimmer und Suiten (von 24 bis 60 m², kostenloses WLAN), fast alle mit beeindruckender Aussicht auf das Schloss Belvedere, manche außerdem mit tollem Blick über die Stadt, lassen im Herzen von Wien kein Heimweh aufkommen! Hier träumen Sie in allen Kategorien kaiserlich und genießen alle Annehmlichkeiten eines leger-luxu-



riösen Cityhotels mit besonderer Note. So bietet zum Beispiel unsere Wellness-Suite eine eigene Sauna.

Lage/Entfernung

- Innenstadt (1,5 km)
- Bahnhof (1,54 km)
- Flughafen (18 km)
- Öffentliche Verkehrsmittel (0,07 km)
- Autobahn (4 km)
- Messe (4,5 km)

Ankommen und sich wohlfühlen ist Ihre allumfassende Devise im Lindner Hotel Am Belvedere!



ALL-INCLUSIVE – MEHR ZEIT FÜR IHR BUSINESS

Eine Situation, die Sie vielleicht kennen: Die Kundentermine sind eng getaktet, mehrere Meetings an verschiedenen Orten und die Parksituation ist, wie so oft, kata-

trophal. In all der Eile passiert dann ausgerechnet noch etwas, wofür gerade gar keine Zeit ist: ein Schaden an Ihrem Mietwagen. Die restliche Fahrtzeit ärgern Sie sich und zerbrechen sich den Kopf, was genau im Schadensfall passiert.

Avis nimmt Ihnen diesen Stressfaktor! Denn die **All-inclusive-Rate** für Firmenkunden beinhaltet, neben unbegrenzten Kilometern und kostenlosem Zusatzfahrer,

auch **0,00 Euro Selbstbeteiligung** im Schadensfall. Buchbar deutschlandweit sowie in zahlreichen weiteren europäischen Ländern. So können Sie sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: Ihr Business!

Wenn Sie schon bei Anmietung und Abholung des Mietwagens wertvolle Zeit sparen wollen, registrieren Sie sich doch online für die **kostenlose Avis Preferred Mitgliedschaft**. Profitieren Sie vom optimierten Buchungsprozess dank gespeicherter Daten und genießen Sie Vorteile, wie Gutscheine, Upgrades etc. Und dank exklusiver Preferred-Schalter an vielen Stationen ersparen Sie sich bei der Abholung die Warteschlange.

Mehr Informationen zur Avis All-inclusive-Rate hat Ihr BCD Travel Büro für Sie.

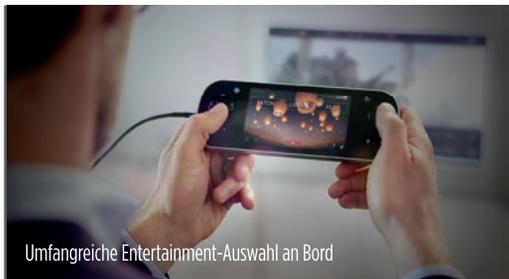
AVIS®





Europas Beste Airline

A STAR ALLIANCE MEMBER 



Umfangreiche Entertainment-Auswahl an Bord



Exklusives „Bohça“-Nachtset für erholsamen Schlaf



Erlesen gefertigte Gerichte unserer Flying Chefs

Die neue B777 Business Class.

Jedes Detail macht Ihre Reise noch angenehmer.

Bei den Skytrax Passengers Choice Awards 2016 zu Europas bester Airline gewählt

WIDEN YOUR
WORLD





GRÜNE OASE ÜBER DER THEMSE

Grauer Beton, Lärm, Abgase: Brücken in Großstädten laden in den seltensten Fällen zum Flanieren ein. Dass es auch anders geht, beweist ein außergewöhnliches Projekt, das zurzeit in London realisiert wird. Als grünes Wahrzeichen soll dort ab 2018 die 367 Meter lange »Garden Bridge« ihre Pforten öffnen. Als großzügig bepflanzter Garten über dem Wasser wird sie es Fußgängern ermöglichen, zwischen den Stadtteilen Lambeth und Westminster hin und her zu spazieren – und zwar ganz ohne störenden Stadtverkehr.

NEUES AUS DER REISEWELT

Ob an der Supermarktkasse oder in der Bahn, wer sich beim Warten langweilt, greift schnell zum Smartphone. Im französischen Grenoble gibt es nun eine spannende Alternative: Dort hat das Start-up »Short Edition« Automaten aufgestellt, an denen man Kurzgeschichten ziehen kann – für eine, drei oder fünf Minuten Lesevergnügen. Die Storys aus der Feder freier Autoren decken die unterschiedlichsten Genres ab. Zu den prominenten Fans gehört auch Regisseur Francis Ford Coppola, der einen Automaten für sein Café in San Francisco gekauft hat.



ELEKTRISCH RADELN BEI WIND UND WETTER

Im Stadtverkehr ist man mit dem Rad oft schneller am Ziel als mit dem Auto. Doch wer ist bei Regen schon gerne mit dem Drahtesel unterwegs? Eine interessante Lösung bietet die Fahrzeugstudie »Bio-Hybrid« des Autozulieferers Schaeffler: Das vierrädrige Pedelec verfügt über eine Windschutzscheibe und ein Klappdach. Dank des elektrisch unterstützten Antriebs bis 25 km/h muss man nicht zu fest in die Pedale treten, kann aber dennoch den Fahrradweg nutzen. Obwohl der »Bio-Hybrid« nur 2,10 Meter lang und 85 Zentimeter breit ist, wurde auch an ausreichend Stauraum gedacht.



EVENT-HIGHLIGHTS 2016

EVENT-HIGHLIGHTS 2016

AB 16.9.: PINA-BAUSCH-AUSSTELLUNG IN BERLIN (DEUTSCHLAND)

Sie galt als Pionierin des modernen Tanztheaters: Bis zum 9.1.2017 gewährt die Ausstellung »Pina Bausch und das Tanztheater« im Martin-Gropius-Bau faszinierende Einblicke in die Arbeit der legendären Choreografin.

22.10.: SONNENFEST VON ABU SIMBEL (ÄGYPTEN)

Zweimal jährlich (auch 22.2.) besuchen Tausende den Großen Tempel in Abu Simbel: Dann fällt ein Lichtstrahl ins Allerheiligste und erhellt die Statuen von Ramses, Ra und Amun. Die Statue von Ptah – dem Gott der Dunkelheit – bleibt im Schatten.

31.10. BIS 2.11.: TAG DER TOTEN (MEXIKO)

Der Día de los Muertos ist einer der wichtigsten Feiertage Mexikos: Zu Ehren der Verstorbenen werden Altäre errichtet, Zucker-Totenschädel gereicht und die Straßen mit bunten Blumen und Symbolen der Vergänglichkeit geschmückt.

6.11.: NEW YORK CITY MARATHON (USA)

Er ist nicht nur einer der bekanntesten, sondern mit rund 50.000 Finishern auch der größte Marathonlauf der Welt: Unter dem Jubel der Zuschauer durchqueren die Läufer bis zum Ziel im Central Park fünf New Yorker Stadtteile.

8. BIS 11.12.: LICHTERFEST IN LYON (FRANKREICH)

Während der Fête des Lumières (Lichterfest) erstrahlt Lyon in farbenfrohem Glanz. Prächtig illuminierte historische Monumente und kunstvolle Lichtinstallationen bezaubern dann die Besucherscharen.



Unvergessliche Reisen in der besten Business Class der Welt

Qatar Airways wurde bei den diesjährigen Skytrax Awards mit der Auszeichnung beste Business Class der Welt geehrt. Die Business Class von Qatar Airways vereint moderne Technologie in den Sitzen mit großzügigem Komfort, preisgekröntem Service von einen der weltbesten Kabinen-Crews und exklusiven Speisen und Getränken.

Fliegen Sie im modernsten Flugzeug der Welt – dem A350 XWB – ab München und Frankfurt und überzeugen Sie sich selbst von unserer mehrfach prämierten Business Class.



GOING PLACES TOGETHER



AUF UND DAVON

KUBA BEZAUBERT MIT SEINEM KOLO-
NIALEN FLAIR, MEXIKO FASZINIERT
MIT DEM ERBE DER MAYA. EGAL FÜR
WELCHE REISE SIE SICH ENTSCHEIDEN,
EINS IST GARANTIRT: SIE ERLEBEN IN
JEDEM FALL FANTASTISCHE EINBLICKE
IN EINZIGARTIGE KULTUREN.



KUBA – ZIGARREN, RUM & OLDTIMER

RUNDREISE ZU DEN HIGHLIGHTS INKLUSIVE BADESPASS (14-TÄGIG)

BCD® travel

SONDER- KONDITIONEN

Mitarbeiter von
Unternehmen, die ihre
Geschäftsreisen bei
BCD Travel buchen,
erhalten über »Holiday
Travel by Karstadt«
Sonderkonditionen in
Form einer Rückvergütung
für Privatreisen bei
allen gängigen
Reiseveranstaltern.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise quer durch Kuba – von der Hauptstadt Havanna mit ihrer spanischen Architektur und den berühmten Oldtimern über die Kolonialstädte Trinidad, Cienfuegos und Santa Clara bis zum Badeaufenthalt auf der Insel Cayo Santa Maria an der Nordküste Kubas.

1. Tag: Flug nach Varadero, Transfer zum Hotel
2. Tag: Varadero – Matanzas, Besichtigung Provinzhauptstadt Matanzas und Höhlen von Bellamar
3. Tag: Varadero – Havanna – Pinar del Río, Stadtrundfahrt Havanna; Besichtigung Zigarrenfabrik; Besuch der berühmten Bar Floridita (inkl. 1 Getränk)
4. Tag: Pinar del Río – Viñales – Peninsula de Zapata, Fahrt ins grüne Tal von Viñales mit den bizarren Kalksteinformationen; Besuch eines Tabakbauern, der Höhle des Indios und der »Mural de la Prehistoria«
5. Tag: Playa Larga – Cienfuegos – Trinidad – Sancti Spiritus, Besichtigung Cienfuegos; Fahrt nach Trinidad mit Besuch der Kirche Paroquial und der Bar Canchanchara (inkl. Kostprobe des Getränks)

6. Tag: Sancti Spiritus – Santa Clara – Remedios – Cayo Santa Maria, Rundfahrt Sancti Spiritus und Santa Clara; Besuch Remedios und Fahrt mit Dampflok; Transfer zum Badehotel auf Cayo Santa Maria
7. – 14. Tag: Badeaufenthalt
15. + 16. Tag: Transfer Flughafen, Ankunft Deutschland

Inklusivleistungen: Rail&Fly 2. Klasse inklusive ICE-Nutzung, Rundreise und Transfer im Reisebus, 5 ÜN im DZ in Mittelklassehotels (5 x Frühstück, 3 x Abendessen), 6 x Stadtbesichtigungen & Ausflug Vinales, 9 ÜN im DZ im ****Hotel auf Cayo Santa Maria (all-inclusive), Einreise-Touristenkarte und Ausreisesteuer, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise

Nicht eingeschlossene Leistungen: Trinkgelder, Visum

Reisetermine:

06.02.17, 13.03.17, 10.04.17

Preis:

ab 2.149,- € p. P. im DZ

KOLONIALES FLAIR & ERBE DER MAYA

11-TÄGIGE RUNDREISE DURCH KUBA UND MEXIKO

Eine faszinierende Rundreise, die die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kubas mit den Highlights der Yucatán-Halbinsel in Mexiko kombiniert.



Fotos: PR

1. Tag: Individuelle Ankunft am Flughafen Havanna, Transfer zum ersten Rundreisehotel
2. Tag: Havanna, Spaziergang Alt-Havanna; Panorama-Tour durch das Havanna des 19. und frühen 20. Jh. mit Fahrt über Prado, vorbei am Bacardi-Gebäude, dem Revolutionsmuseum, beim Gran Teatro und dem Capitolio; Weiterfahrt entlang der Uferstraße Malecón; Besuch des Friedhofs Colón; Abendessen in Paladar
3. Tag: Havanna – Viñales – Havanna, Fahrt über »Tabakroute« nach Pinar del Río, Besuch einer Tabak- oder Likörfabrik; Fahrt vorbei an imposanten Kalksteinfelsen ins Viñales-Tal; Stopp am Aussichtspunkt »Mirador Los Zaminés«; Besuch »Prähistorische Mauer«, Bootsfahrt auf unterirdischem Fluss durch die Höhle »Cueva del Indio«; Rückfahrt nach Havanna
4. Tag: Havanna – Santa Clara – Trinidad, Fahrt zur historischen Stadt Santa Clara, Besuch Che-Guevara-Denkmal; Weiterfahrt ins UNESCO-Kolonialstädtchen Trinidad
5. Tag: Trinidad – Cienfuegos – Havanna, Spaziergang Trinidad, Führung durch das Stadtmuseum oder Romantische Museum, Besuch Honiglikör-Bar; Fahrt in die Hafenstadt Cienfuegos; Rückfahrt nach Havanna
6. Tag: Havanna – Cancun, Transfer Flughafen Havanna, Flug nach Cancun; Transfer zum Hotel; Nachmittag zur freien Verfügung
7. Tag: Cancun – Mérida, Besuch von Chichén Itzá, eines der Highlights der Yucatán-Halbinsel; Weiterfahrt zu den Ruinen von Itzamal; Übernachtung in Mérida.

8. Tag: Mérida – Campeche, Besuch von Mérida, dem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum Yucatáns, Fahrt in Fischerort Celes-tún, der für seine zahlreichen rosa Flamingo-Kolonien bekannt ist; Fahrt nach Campeche, eine der ältesten Kolonialstädte Yucatáns
9. Tag: Campeche – Uxmal, Besuch der Ausgrabungsstätte Edzná, dem einstigen Machtzentrum Yucatáns; Fahrt nach Uxmal; abends Besuch einer Licht- und Tonshow in den Ruinen
10. Tag: Uxmal – Valladolid, Besichtigung einiger Plantagen (Wissenswertes über Anbau der Henequén-Agave und Verarbeitung zu Sisalfasern); Weiterfahrt nach Valladolid
11. Tag: Valladolid – Cancun, Entdeckung Valladolids auf eigene Faust; Fahrt zur Felsenfestung von Tulum; nachmittags Transfer zum Flughafen oder zu einem der Baderesorts (separat zu buchen)

Inklusivleistungen: deutschsprachige Reiseleitung, Flug Havanna – Cancun, 10 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 1 x Abendessen, Touristenkarte Kuba, hochwertiger Reiseführer

Ihr DERTOUR-Vorteil: Garantierte Durchführung ab 2 Personen (max. 16 Teilnehmer)

Reisetermine:
 07.11.16, 28.11.16, 02.01.17,
 06.03.17, 03.04.17
Preis: ab 2.879,- €
 p. P. im DZ



WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG IN IHREM »HOLIDAY TRAVEL BY KARSTADT«-REISEBÜRO

Augsburg: Tel. 0821.3 15 31 36
 holidaytravel-augsburg@karstadt.de

Berlin: Tel. 030.53 02 46 40
 holidaytravel-berlin@karstadt.de

Berlin: Tel. 030.3 98 88 98 10
 holidaytravel-siemens@karstadt.de

Coburg: Tel. 09561.5 54 60
 holidaytravel-coburg@karstadt.de

Essen: Tel. 0201.7 27 88 10
 holidaytravel-essen@karstadt.de

Frankfurt am Main: Tel. 069.92 90 51 30
 holidaytravel-frankfurt@karstadt.de

Gütersloh: Tel. 05241.86 54 30
 holidaytravel-guetersloh@karstadt.de

Hamburg: Tel. 040.35 01 69 50
 holidaytravel-hamburg@karstadt.de

Hannover: Tel. 0511.8 66 49 80
 holidaytravel-hannover@karstadt.de

Kassel: Tel. 0561.7 89 54 11
 holidaytravel-kassel@karstadt.de

Mannheim: Tel. 0621.31 88 04 22
 holidaytravel-mannheim@karstadt.de

Nürnberg: Tel. 0911.2 13 20 12
 holidaytravel-nuernberg@karstadt.de

Wolfenbüttel: Tel. 05331.55 32
 holidaytravel-wolfenbuettel@karstadt.de

INFOS AUF
bcdtravel.de

BCD TRAVEL NEWS

HIER ERFAHREN SIE NEUIGKEITEN AUS DER WELT VON BCD TRAVEL.
TAUCHEN SIE EIN IN DIE GESCHÄFTSREISEBRANCHE UND NUTZEN SIE
DEN WISSENSPOOL UNSERER EXPERTEN.

SCHWEIZER UNTERNEHMEN ERHÖHEN REISESICHERHEIT

Aufgrund der Bedrohungslage durch internationalen Terror hat jedes vierte Schweizer Unternehmen seine Sicherheitsvorkehrungen für reisende Mitarbeiter verstärkt. Dies ergibt eine aktuelle Studie von BCD Travel Schweiz, für die 100 Geschäftsführer und Verantwortliche für Geschäftsreisen in größeren Schweizer Unternehmen befragt wurden. Laut Studie ist es jeder zweiten Firma wichtig, sicherzustellen, dass es eine Anlaufstelle für Geschäftsreisende gibt, die rund um die Uhr erreichbar ist. »In Zeiten, in denen die internationale Sicherheitslage instabiler erscheint, tun Unternehmen gut daran, ihrer Fürsorgepflicht nachzukommen«, sagt Michel Jegerlehner, Director Sales & Account Management BCD Travel Schweiz. Das könnten sie z. B., indem sie ihre Reisenden auffordern, sämtliche mit einer Reise verbundenen Leistungen über ein einziges Geschäftsreiseunternehmen zu buchen. »Der Vorteil ist, dass dann alle Daten – ob Flug, Hotel oder Mietwagen – an einer Stelle verfügbar sind, und dass das Unternehmen im Notfall handeln kann.« Auch haben Travel Manager die Möglichkeit, bei Inanspruchnahme bestimmter Leistungen bereits vor Antritt einer Reise das Risiko einzuschätzen und Reisende proaktiv zu warnen. Als besonderen Service bietet BCD Travel eine eigene, sogenannte Business Intelligence Reporting Lösung an: Durch ein integriertes Sicherheitsmodul haben Unternehmen im Krisenfall eine

schnelle Übersicht, wo auf der Welt sich ihre Geschäftsreisenden gerade befinden und können diese so besser über Zwischenfälle informieren. In der Schweiz bucht inzwischen fast jedes zweite Unternehmen ab 50 Mitarbeitern seine Reisen über ein professionelles Geschäftsreisebüro.

NEUER JAHRESBERICHT ZUR SOZIALEN VERANTWORTUNG

Im Rahmen seiner Teilnahme an der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen hat BCD Travel vor Kurzem seinen Jahresbericht zur Corporate Social Responsibility (CSR) vorgelegt. Darin hebt das Unternehmen Aktionen hervor, die dessen Verpflichtung zu gesellschaftlich-sozialem Engagement, zu ethischen Geschäftspraktiken und zur Wertschätzung der Mitarbeiter und Umweltschutz dokumentieren. Für sein Engagement im Bereich CSR wurde BCD Travel bereits mehrfach ausgezeichnet. »Forbes Magazine« zählt BCD Travel zu den 500 besten Arbeitgebern in den USA im Jahr 2016 – die höchste Platzierung eines Reisemanagement-Unternehmens auf der Liste. Darüber hinaus wurde BCD Travel im Rahmen einer unabhängigen Bewertung von CSR-Leistungen mit Gold ausgezeichnet – als einzige Travel Management Company im Ranking. Basierend auf 21 CSR-Kriterien in 4 Kategorien zählt BCD Travel damit zu den besten 2 Prozent aller von EcoVadis bewerteten Lieferanten. Die Erfolge von BCD Travel im Bereich der sozialen Verantwortung schlagen

sich auch in Produkten und Services nieder, die die Sicherheit, das Wohlbefinden und die Produktivität von Geschäftskunden und deren Reisenden verbessern.

MITARBEITER SAMMELN GELD FÜR SCHULE IN HAITI

Die gemeinnützig tätige BCD Travel Foundation fördert die L'Ecole de Choix (Schule der Wahl) in Mirebalai in den nächsten fünf Jahren mit 750.000 US-Dollar. Mit dem Geld werden die Betriebskosten der Schule bezahlt, an der zurzeit 180 Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse unterrichtet werden. Die Gelder werden über Spendenaktionen von Mitarbeitern gesammelt. Der auf diesem Weg zusammenkommende Betrag wird durch BCD Travel und dessen Inhaber verdoppelt. Darüber hinaus unterstützt die BCD Travel Foundation mit zusätzlichen Spendenaktionen gezielte Projekte an der Schule, wie Ausbesserungen des Spielplatzes und den Ausbau der Sanitäreinrichtungen. Der Schulbetrieb wird vollständig aus individuellen Spenden und durch gemeinnützige Partnerschaften finanziert. Die L'Ecole de Choix ist eine dreisprachige Schule, die Kindern, die in Haiti in extremer Armut leben, eine außergewöhnliche Bildung ermöglicht. Die Mission der Schule ist, künftige Führungskräfte von Haiti heranzubilden. Schüler werden bestärkt, ihre Zukunft selbst zu gestalten, ihr gesellschaftliches Umfeld zu festigen, eigene Entscheidungen zu treffen und letztlich die Welt zu verändern.



VERANTWORTUNG IST FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

Umweltfreundliche und sozialverträgliche Prinzipien und Werte sind wesentliche Bestandteile unserer unternehmerischen Strategie. Erfahren Sie mehr über unsere zukunftsweisenden CSR-Richtlinien für gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln auf unserer Website unter: www.bcdtravel.com/de/csr



So funktioniert's:

1. QR-Reader aus dem Internet auf Ihr Handy oder Smartphone herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen/fotografieren
3. Das Mobiltelefon übersetzt den Code und verbindet sich mit dem entsprechenden Link



on
business

American Airlines

BRITISH AIRWAYS

IBERIA



ON BUSINESS: ANMELDEN – PUNKTEN – SPAREN

Wenn Sie Ihr Reisebudget clever planen möchten, brauchen Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Aus diesem Grund haben wir das On Business Programm für kleine und mittelständische Unternehmen ins Leben gerufen, mit dem Sie Ihr Reisebudget optimal ausschöpfen können. Mit jedem Flug erhalten Sie Ermäßigungen und Punkte, die Sie für Upgrades (bei American Airlines, British Airways und Iberia) und Prämienflüge (bei British Airways und Iberia) weltweit einlösen können.

Kurzer Überblick über die wichtigsten Änderungen:

- Punkte werden nun auf den Flugpreis (z.B. Club World Tarif nach JFK) angerechnet anstelle der zugrunde liegenden Strecke und Kabine, in der geflogen wurde (z. B. Club World nach JFK)
- Rabatte bei ausgewählten Flügen und Nutzung von ermäßigten Tarifen
- Drei-Status-System für weitere Vorteile
- Zusätzliche, speziell zugeschnittene Angebote und Bonusoptionen
- Übersichtliche Verwaltung Ihrer Ausgaben und Einsparungen über unser Online-Verwaltungstool

Einfach mitmachen, Punkte sammeln und einlösen

- Mitglieder können bei On Business in allen Ländern teilnehmen, in denen sie als Unternehmen registriert sind oder alle Ausgaben in einem Konto zusammenfassen
- Punkte werden basierend auf dem ausgegebenen Betrag für Tarif + Kerosinzuschlag gesammelt
- Die Berechnung liegt bei 1 Punkt pro 1 €
- Punkte werden für alle Flüge mit American Airlines, British Airlines und Iberia vergeben

Sobald zwei Mitarbeiter qualifizierende Flüge angetreten haben, die mit ihrer On Business Mitgliedsnummer gebucht wurden, können Sie damit beginnen, Kosten zu sparen. Und da wir genau wissen, dass jeder andere Bedürfnisse hat, kann auch jeder die Punkte einsetzen, wie er möchte:

- Punkte für Prämienflüge, Kabinen-Upgrades oder Angebote einlösen
- Punkte für American Airlines, British Airways und Iberia ausgeben
- Punkte bis zu einem Tag vor der Reise einlösen sowie Änderungen von Flugdatum und -zeit an Ihrem Prämienflug ohne zusätzliche Kosten vornehmen

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG – ANTWORTEN, DIE SICH LOHNEN!



LESER-
UMFRAGE
VERLÄNGERT



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,
Sie halten die aktuelle move in den Händen. Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Magazin. Damit wir unsere Inhalte stetig verbessern können und Sie weiterhin die für Sie relevanten Themen rund um die Geschäftsreise hier finden, bitten wir um Ihr Feedback. Europcar unterstützt unsere Leserumfrage mit tollen Gewinnen!

VERLÄNGERT: move Leserumfrage 2016 – mitmachen und gewinnen!

Unter allen Teilnehmern an der move Leserumfrage verlosen wir von Europcar
5 Wochenendgutscheine in der Fullsize-Klasse (Mercedes-Benz C-Klasse, Audi A4 etc.).

Geben Sie uns online Ihr Feedback und beantworten Sie dort zusätzlich folgende Frage:

In wie vielen Ländern können Sie als Europcar-Kunde von dem Rundum-sorglos-Produkt von Europcar profitieren?

Die Leserumfrage und das Gewinnspiel erreichen Sie unter
www.bcdtravel.de/leserumfrage oder Sie öffnen die Seite
ganz einfach per QR-Code.



So funktioniert's:

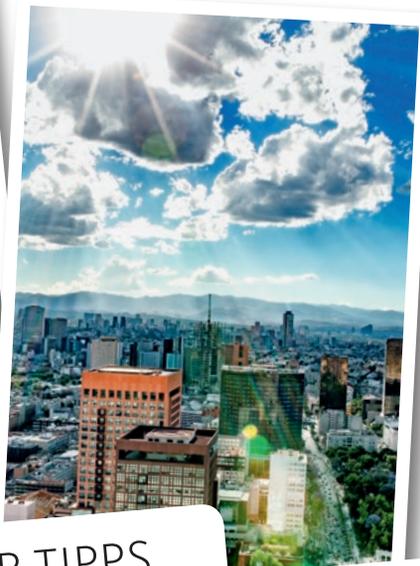
1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen

Teilnahmeschluss verlängert: 15. Oktober 2016. Mitarbeiter von BCD Travel und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.

BCD  travel



3 Städte — 4 tägliche Flüge
Ein MEHR an cleveren Verbindungen!



DER EXPERTE

Augusto Zelaya arbeitet für BCD Travel in Mexico City als Senior Director Sales, Marketing & Account Management. Er stammt ursprünglich aus Nicaragua, ist in Lateinamerika viel gereist und hat in Mexico City seine Wahlheimat gefunden. »Mexico City ist absolut einzigartig: ein wahres Fest der Vielfalt«, sagt er. »Ich habe in mehreren Städten Lateinamerikas gelebt, aber die multikulturelle Megacity, in der man immer wieder Menschen aus aller Welt trifft, fasziniert jeden Tag aufs Neue.« Besonders schätzt er das bunte Treiben auf den Märkten, das facettenreiche Kulturangebot und die phänomenale Landesküche.

INSIDER-TIPPS

FIESTA MEXICANA

URALT, RIESIG, TURBULENT – MEXICO CITY IST EINE ECHTE MEGACITY. HIER VERRÄT DER EXPERTE, WAS ER MIT GÄSTEN AUS EUROPA GERN UNTERNIMMT UND DIESEN FÜR EINEN ANGENEHMEN AUFENTHALT BESONDERS EMPFIEHLT.

ZU FUSS DURCH DIE STADT DER PALÄSTE

Zum ersten Kennlernen und Orientieren empfehle ich einen zweistündigen **Architektur-Spaziergang**, bei dem Sie auch kurze Blicke in die traditionsreichsten Gebäude der Stadt werfen können. Starten Sie am **Palast der schönen Künste**. Das gewaltige Marmorgebäude beherbergt das Nationaltheater und dient als Konzerthalle. Die wunderschöne Haupthalle können Sie kostenlos betreten! Gehen Sie dann weiter zur traditionsreichen **Hauptpost**. Errichtet im Jahr 1907, ist sie das schönste Postgebäude der Welt: ein Stilgemisch aus verwirrend vielen Richtungen. In der riesigen Halle mit den großen Stahltreppen kann man auch heute noch Briefmarken kaufen. Gehen Sie durch den Ausgang »calle tacuba« und vorbei am **Nationalmuseum** (munal)

und dem neoklassischen **Palacio de Minería**: Vor dessen Eingang sind große Bruchstücke von Meteoriten ausgestellt. Durch die charmante Fußgängerstraße Condesa mit ihren vielen kleinen Geschäften gelangen Sie zur Avenida 5 de Mayo und der 1598 erbauten **Casa de los Azulejos**. Das Haus ist außen wie innen mit blau-weißen Kacheln verkleidet. Im Inneren befindet sich das **Sanborns Café** – ein Hort der Ruhe. Vom Balkon auf der zweiten Ebene blicken Sie auf die belebte Einkaufsstraße Avenida Francisco I. Madero, die zu weltbekannten Sehenswürdigkeiten wie Zócalo, Kathedrale und Nationalpalast führt.



KULINARISCHE TREFFPUNKTE

Ein wunderbarer Ort, um inmitten einer hektischen Metropole landestypische Gerichte zu genießen, ist das preisgekrönte **Nueve Nueve** (Alvaro Obregon 99) im multikulturellen und von Künstlern geprägten Stadtviertel Roma. Umgeben von zeitgenössischer Kunst sitzt man vor der Sonne geschützt in einem abgeschirmten Innenhof. Probieren Sie gefüllte

Tortillas wie panuchos (Maispastete mit Bohnen- und Hackfleischfüllung) tlacoyitos de chicharron y queso (Tortilla mit knusprig gebratenen Schweineschwartens und Käse). Nicht weit entfernt befindet sich das **Rosetta** (Colima 166) in einem charmanten alten Wohnhaus mit Weinreben und gläserner Decke. Es erstreckt sich über drei Räume und hat außerdem einen malerischen Außenbereich. Serviert werden mexikanische und

italienische Spezialitäten, z. B. Tagliatelle mit italienischer Wurst oder Mango-Ravioli.

Selbst gebackenes Brot, leckere Fischgerichte, eine gute Auswahl exzellenter Weine und fantasievoll garnierte Desserts möchte ich besonders hervorheben.



MODE UND MEHR ...

Ein Erlebnis für sich ist die **Avenida Presidente Masaryk** in Polanco. Ob Chanel, Tiffany oder Cartier: Die Einkaufsmeile gilt als die luxuriöseste Straße Mexikos. Ein interessanter Kontrast hierzu sind die jungen mexikanischen Designer, die ihre Produkte – ausgefallene Mode, aber auch Schmuck und Möbel – am Wochenende auf den Märkten in Condesa, Roma und dem Centro Histórico ausstellen. Ein Geschäft, das aus einem Marktstand hervorging, ist der **Bazar Fusión in Juárez** (Londres 37) mit verschiedensten Designerobjekten. Er befindet sich in einem wunderschönen alten Haus.

FIT HALTEN IN DER MEGACITY

Meine Lieblingsjoggingstrecke heißt »el sope« und führt durch Mexikos größten **Stadtpark Chapultepec**. Die insgesamt 9,35 Kilometer lange Runde lässt sich auch abkürzen. Das ist für die ersten Male auf der Strecke sehr zu empfehlen. Denn Mexico City liegt bekanntlich etwa 2.300 Meter über dem Meeresspiegel. Der Höhenunterschied auf der Strecke liegt bei etwa 25 Metern. El sope wird von Gelegenheitsläufern wie auch von professionellen Läufern gern genutzt. Vor und nach dem Lauf kann man bei wartenden **Straßenhändlern** frischen Saft kaufen. Für Jogger sehr gut geeignet ist auch die im Süden der Stadt gelegene **Parkanlage Vivero Coyoacán** im Bezirk Coyoacán. Der Park verfügt über eine Außenstrecke und ist ein wunderbarer Ort zum Ausruhen und Entspannen. Ein Aufenthalt lässt sich gut mit einem Besuch des nahe gelegenen **Museo Frida Kahlo** verbinden, eines der meistbesuchten Museen des Landes. Wegen der oft schwierigen Luftverhältnisse in Mexico City sind Fitness-Studios wie **Sport City** und **Sports World** gut besucht und sehr zu empfehlen.



LUXUS-SPAS IM HERZEN DER STADT

Um nach einem arbeitsreichen Tag zur Ruhe zu kommen, empfehle ich einen Aufenthalt im **Remède Spa** des ausgezeichneten St. Regis Hotels & Resorts (Paseo de la Reforma 439). Das Spa befindet sich auf der 15. Etage. Von den zwei Lounges mit Saft- und Teebar genießt man einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt. Nur 200 Meter weiter entlang der Prachtstraße liegt das exquisite **Marquis Reforma Hotel** (Paseo de la Reforma 465). Auch der dortige fast 1.500 Quadratmeter große, wunderschön dekorierte Spa-Bereich mit Marmorfußboden ist eine Attraktion für sich.





Schlanke Prozesse und Transparenz bei allen Buchungsvorgängen – darauf legt Steffen Timm besonderen Wert.

SO EINFACH GEHT BESSER

DIE COMLINE AG BIETET IHREN KUNDEN INNOVATIVE UND MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN. NUR IM EIGENEN HAUS HAT MAN SICH ZEIT GELASSEN, DAS TRAVEL MANAGEMENT INS ONLINE-ZEITALTER ZU HEBEN. EIN SCHLECHTES GEWISSEN BRAUCHT STEFFEN TIMM ABER NICHT ZU HABEN. DER WECHSEL ZUM ONLINE-BUCHUNGSSYSTEM IST EIN VOLLER ERFOLG. DIE MITARBEITER SIND EBENSO GLÜCKLICH WIE DER TEAMLEITER DES RECHNUNGSWESENS.



b

Herr Timm, Comline hat seit ein-
halb Jahren ein neues Online-Bu-
chungsverfahren. Die Nutzungsrate
liegt bei erstaunlichen 98 Prozent. Be-
deutet das auch 98 Prozent Akzeptanz?

Ja, auf jeden Fall. Die Akzeptanz ist da.

Wie erklären Sie sich das? Üblicherweise ist die Begeisterung ja nicht groß, wenn neue Prozesse eingeführt werden.

Dazu muss ich kurz ausholen. Wir haben bei Comline eine große Prozessanalyse durchgeführt. Sämtliche Abläufe wurden neu überdacht und überarbeitet. Wir haben das Projekt »Delphi« genannt, angelehnt an den antiken Ort und seine Symbolik. Die Idee war, alles kommt noch einmal in einem Zentrum zusammen und jeder hat die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen. Daraus entwickelte sich dann ein Konzept, das einfacher, schneller und effizienter ist. Bis zum 1. April 2015 wurden dann alle Prozesse neu aufgelistet und in dieser Neuorganisation wurde auch das gesamte Travel Management prozessorientiert eingebunden.

Das heißt, Ihre Mitarbeiter waren durch Delphi schon so auf Veränderungen vorbereitet, dass das neue Buchungsverfahren einfach mitlief?

Genau. Es war das i-Tüpfelchen. Etwas, das wir ohnehin hätten machen müssen und das uns viele Vorteile gebracht hat.

Welche Vorteile sind das konkret?

Nehmen Sie beispielsweise die Spesenabrechnung. Die mussten die Mitarbeiter zuvor manuell erfassen. Das war ein mühseliger Prozess, denn nach der Erfassung mussten die Listen ausgedruckt und an die Personalabteilung geschickt werden, wo sie dann nochmals erfasst wurden. Also ein doppelter Aufwand. Diese Abläufe wurden im Zuge dieser Prozesserneuerung verschluckt. Jetzt haben wir Transparenz im Controlling und durch die neuen Prozesse allein bei den Geschäftsreisen Einsparungen von rund 10 Prozent erreicht.

Was waren die Eckpunkte des neuen Prozesses?

Wir haben eigentlich bei allem angesetzt. Vom Einkaufsmanagement über die Auftragsabwicklung, Personalthemen bis zur Projektabwicklung ... alles kam auf den Prüfstand. Dann hat man sich verschiedene ERP-Systeme angesehen und zum Schluss zur SAP-Lösung »Business by Design« gefunden, die diese ganzen Prozesse in einer Systemlandschaft unterzubringen vermag. (*Anm.: ERP [=Enterprise Resource Planning]-Systeme unterstützen sämtliche in einem Unternehmen ablaufenden Prozesse.)*

Was war und ist Ihre Aufgabe dabei?

Ich habe die Prozesse maßgeblich mitbegleitet. Mein Arbeitsfeld ist das Rechnungswesen und das hat erst einmal gar nichts mit Travel Management zu tun. Da ich eine Mitarbeiterin hatte, die im Empfangsbereich die Reisebuchungen bearbeitet hat, habe ich den Be-



AB IN DIE WOLKE
Cloud Computing ist in aller Munde. Doch was genau versteht man eigentlich darunter? Die Oktober-Ausgabe unseres Newsletters **move online** informiert über die Vor- und Nachteile, die das Arbeiten mit der Cloud bietet, und gibt hilfreiche Tipps, was Sie dabei unbedingt beachten sollten. Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Newsletter **move online** unter move-online.bcdtravel.de oder per QR-Code.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



STEFFEN TIMM hatte als Teamleiter im Rechnungswesen erst einmal nichts mit dem Travel Management zu tun. Doch als seine langjährige Empfangssekretärin in den Ruhestand ging – die bis dahin die Reisen nebenbei betreute –, fiel es dem Manager zu. Obwohl Timm den Bereich Geschäftsreisen in einen sauberen und effizienten Prozess überführt hat, ist er selbst nur selten geschäftlich unterwegs. Privat schätzt der Hamburger die Freiheit und Flexibilität, einfach ins Auto zu steigen. Bei seinem nächsten Reisewunsch wird das etwas schwieriger. Timm möchte gerne die USA bereisen.

reich quasi geerbt. Die Dame ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und wir haben als »Nachfolger« die Online-Buchungsmaschine von Onesto eingeführt.

Wie lange hat die Implementierung gedauert?

Im Oktober 2014 haben wir begonnen und sind am 1. April 2015 online gegangen. So etwas bedarf einiger Vorbereitungen, wie etwa die Einbindung der Airlines, der Mietwagenfirmen und der Hotels. Das war doch schon eine Herausforderung. Speziell die Hotels haben uns kleine Probleme bereitet, da wir gerne die Funktionalität wie bei den Flügen gehabt hätten. Das heißt, dass man mit jeder Hotelbuchung die Rechnung automatisiert erhält. Wir konnten aber mit dem Hotelbuchungsportal HRS zumindest die Funktionalität der virtuellen Kreditkartenzahlung realisieren, denn das bringt uns am Ende den Vorteil, den Buchungsprozess komplett ins neue System zu integrieren.

Was war Ihrer Meinung nach entscheidend für die schnelle und erfolgreiche Umsetzung?

Zum einen, dass wir uns intensiv darum gekümmert haben. Zum anderen war auch die langjährige Zusammenarbeit mit BCD Travel wichtig. Die Reiseexperten wussten, wo wir stehen, mit welchem Volumen wir unterwegs sind und welche Module und Systeme für uns sinnvoll sein können. Nach dem Test unterschiedlicher Online-Plattformen war klar, dass wir mit dem Buchungstool von Onesto auf der sicheren Seite sind. Dass es so einfach zu handhaben ist, hat sicherlich mit zur hohen Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern beigetragen.

Welche Schwierigkeiten gab es nach der Einführung?

Ich würde nicht von Schwierigkeiten sprechen. Es gab vielleicht einzelne Kollegen, die man nochmals abholen musste. Aber dieses Umdenken, der Selfservice-Gedanke, betrifft ja nicht nur das Buchen von Geschäftsreisen. Früher hatte der Chef eine Chefsekretärin – heute

schreibt er seine Briefe selber. Und so ist es auch bei den Mitarbeitern. Die Kollegen sind viel näher am System und seinen Abläufen orientiert. Früher hatte man unterschiedliche Prozesse, die von unterschiedlichen Kollegen bearbeitet wurden. Aber oft ist es viel sinnvoller, die Verantwortlichkeit dorthin zu legen, wo die Arbeit auch gemacht wird, in diesem Fall, dass man seine Geschäftsreise selbst bucht.

Dann hieß es also, »lieber Kollege, ab dem 1. April bist du für deine Reisen selbst verantwortlich«?

Im Prinzip ja, aber das wurde natürlich vorbereitet. Wir haben sehr viele Selfservice-Prozesse im System hinterlegt. Und was die Buchungsmaschine betrifft, reichte es aus, das Ganze mit einer kleinen Dokumentation zu versehen. Es war schon erstaunlich, wie unproblematisch alles ablief. Sicherlich hängt dies auch mit der hohen Online-Affinität im Hause zusammen.

Was macht Comline eigentlich genau?

Wir sind Innovationspartner für IT-gestützte Prozesse. Wir sind nicht das typische Systemhaus, wie man das vielleicht von früher her kennt. Wir schauen uns die gesamten Prozesse an, wie Unternehmen aufgestellt sind. In unserem Rechenzentrum in Berlin können Sie beispielsweise Ihre Rechenleistung abfordern. Das heißt, Sie haben keine eigene IT mehr, sondern nutzen eine cloudbasierte Lösung, die Sie beliebig skalieren können. Das ist ein Zukunftsbereich, denn viele Kunden wollen die Datensicherheit haben, die wir hnen mit unseren Servern in Deutschland bieten können.

Was wäre denn eine typische Reisetätigkeit eines Ihrer IT-Experten?

Meistens sind es Kundeneinsätze innerhalb Deutschlands. Intern versuchen wir möglichst wenige Reisekosten zu verursachen. Meetings werden wenn möglich über Teamviewer oder Telefonkonferenzen abgehalten.

2%

WIN-WIN

Nur noch 2 Prozent der jährlich rund 5.300 Buchungen werden bei der Comline AG offline getätigt. Das gibt es selten: Sowohl die Mitarbeiter als auch die Finanzabteilung sind zufrieden. Beide profitieren vom vereinfachten Prozess.



PROZESSE UND TECHNOLOGIEN

Die Comline AG versteht sich als Innovationspartner für IT-gestützte Prozesse und Technologien. Dabei setzt das 1990 gegründete Unternehmen auf seine IT-Technologie-Kompetenz und auf das Verständnis für Geschäftsprozesse und Individualität. Als strategischer Beratungspartner untersucht die Comline AG für seine Kunden IT-gestützte Abläufe sowie Applikationen und Systeme mit dem Ziel, diese zu vereinfachen, zu integrieren und diese dann gegebenenfalls auch selbst zu betreiben. Zum Leistungsspektrum gehören die strategische Beratung sowie die Entwicklung von Hard- und Softwarelösungen.

TRAVEL MANAGEMENT FACTS COMLINE AG

- **Reisevolumen mit BCD Travel:** ca. 850.000 €
- **Reisende:** ca. 180 Mitarbeiter
- **Hauptdestinationen:** Düsseldorf, Berlin, Hannover, München, Toulouse
- **Kunde bei BCD Travel:** seit den 1990er-Jahren
- **Ausblick:** Optimierungen im Detail, weitere Hotelerbindung ins Buchungstool

Wenn es nicht anders geht, versuchen wir sie zentral zu bündeln. Dafür haben wir Düsseldorf ausgewählt, wo wir auch eine Geschäftsstelle haben. In der Nähe ist auch ein Tagungshotel, das wir dann nutzen.

Wurden der Delphi-Prozess und das neue Travel Management deutschlandweit ausgerollt?

Ja, in allen zehn Geschäftsstellen.

Woher kommen eigentlich die 2 Prozent Offline-Buchungen?

Es ist nicht sinnvoll, alles im System abzubilden. Zum Beispiel komplexe Flugreisen. Hier ist es besser, direkt über BCD Travel zu gehen und zu buchen. Einfach, weil sie viel besser erkennen können, was am günstigsten ist. Diese Offline-Buchungen sind aber auch in anderer Hinsicht sinnvoll. Die Kollegen wissen, wenn es ein Problem gibt, wenn man zum Beispiel am Flughafen nicht weiterkommt, gibt es einen Ansprechpartner, da ist ein Mensch, den man 24 Stunden am Tag erreichen kann. Nicht zuletzt deshalb ist die Zufriedenheit bei den Kollegen gestiegen. Aber auch mir gibt es die Sicherheit, die Kollegen nicht alleine zu lassen.

Das klingt so, als wäre Ihr Zeitaufwand im Travel Management überschaubar?

Die Betreuung ist relativ unspektakulär. Hin und wieder telefoniere ich mit der Key-Accounterin von BCD Travel, einfach um zu erfahren, was aktuell gut läuft und was weniger. Im Moment sind wir dabei zu schauen, ob wir neben HRS noch einen zweiten Hotelanbieter an das Tool heranbinden.

Darf ich mal eine etwas naive Frage stellen?

Nur zu!

Sie sind doch IT-Experten, weshalb nutzen Sie jetzt erst ein Online-Buchungstool?

(Lacht) Das ist wie beim Schuster, der die schlechtesten Schuhe trägt. Ich glaube, das trifft auch für viele andere IT-Unternehmen zu. Man gibt immer alles für seine Kunden – und für einen selbst bleibt oft nicht mehr die Zeit. Wir hatten im Travel Management zunächst einzelne Teillösungen probiert, mussten aber feststellen, das es nicht so funktionierte, wie wir uns das gewünscht hätten. Wir mussten schon den ganzen Prozess neu aufrollen. Das erst bringt den Erfolg.



IM HANDUMDREHEN

Mit »Myo Gesture Control« geht Ihnen Ihre nächste Präsentation ganz leicht von der Hand – und das im wahrsten Sinne des Wortes: Das futuristische Armband des Herstellers Thalmic Labs verfügt über Sensoren, die Muskelkontraktionen messen und räumliche Veränderungen erkennen. Via Bluetooth mit Geräten oder Diensten verbunden, ermöglicht »Myo« auf diese Weise eine Steuerung mit simplen Handbewegungen – egal, ob Sie Präsentationsfolien verschieben, das Fernsehprogramm ändern oder eine Drohne bedienen wollen. www.myo.com

FÜR UNTERWEGS

MIT DEM RICHTIGEN GEPÄCK IN DER HAND UND INNOVATIVEN UTENSILIEN DARIN WERDEN AUCH DIE LÄNGSTEN STRECKEN AUF GESCHÄFTSREISE ZUM REINEN VERGNÜGEN – HIER EINIGE TIPPS.

HIMMLISCHE RUHE

Ob Schnarchen, Straßenverkehr oder Großraumbüro – jeden Tag sind wir stressigem Lärm ausgesetzt. Abhilfe soll »QuietOn« schaffen: Die kleinen Ohrstöpsel verschließen nicht nur das Ohr, sondern eliminieren störende Geräusche aktiv mittels Gegentönen. Die Stöpsel aktivieren sich automatisch, sobald sie aus der handlichen Transporthülle genommen werden, die zugleich als Ladestation dient und einfach mit einem USB-Kabel aufgeladen wird. www.quieton.com



LEUCHTENDES MULTITALENT

Praktisch und formschön zugleich ist »Ellum Solar« von Feltmark. Die minimalistisch designte LED-Lampe aus massivem Hartholz ist gerade einmal so groß wie ein Smartphone und verfügt über integrierte Solarzellen. Sie kann aber nicht nur in der Sonne, sondern auch an der Steckdose geladen werden – und spendet danach rund sechs Monate lang Licht. Doch das ist noch nicht alles: »Ellum Solar« ist tragbar und damit vielseitig einsetzbar. Mittels Magneten haftet die kleine Lampe an ihrer Wandhalterung sowie metallischen Oberflächen. Benötigt man sie unterwegs, kann man sie einfach mitnehmen. www.feltmark.com



AUS KLEIN MACH GROSS

Ob auf Reisen oder beim Einkaufen: Große Taschen sind einfach praktisch. Doch im Koffer finden die nützlichen Shopping-Begleiter nur selten Platz und können sich auch zu Hause als echte Platzräuber erweisen. Ganz anders diese stilvolle Reisefalttasche von Manufactum: Im Einsatz geräumige 67 cm breit und 48 cm hoch, lässt sie sich auf handliche 7 cm Höhe zusammenfallen. Für eine lange Lebensdauer sorgen der feste Leinenstoff sowie die Verstärkung an der Taschenöffnung und die Träger aus pflanzlich gegerbtem Rindleder. www.manufactum.de

WASSER MARSCH

Wenn es im Büro oder auf Geschäftsreise turbulent zugeht, vergessen wir oft genug zu trinken. Doch das ist nun passé:

Die intelligente Trinkflasche »HidrateSpark« misst mittels Sensor, wie viel Wasser schon getrunken wurde, während die zugehörige Smartphone-App auf Basis von Körpergröße, Gewicht, Alter, Aktivität und Außentemperatur den täglichen Flüssigkeitsbedarf berechnet. Trinkt man zu wenig, fängt die Flasche an zu leuchten und erinnert so daran, genug Wasser zu sich zu nehmen. »HidrateSpark« besteht aus BPA-freiem Tritan, ist spülmaschinenfest und in verschiedenen leuchtenden Farben erhältlich. www.hidratespark.com



EIN SPIEL, DAS ZUM ALBTRAUM WIRD

Jasmin Pascal-Andersson, Lieutenant in der schwedischen Armee, wird bei einem Kriegseinsatz schwer verwundet. 40 Sekunden lang steht ihr Herz still. Nach der Reanimation leidet sie an Halluzinationen, die Ärzte attestieren ihr ein posttraumatisches Stresssyndrom. Nach einer schwierigen Rekonvaleszenz entscheidet sie sich zurück in Stockholm, aus dem Militärdienst auszutreten. Sie findet einen Job als Sekretärin, bringt wenig später ein Kind zur Welt. Alles scheint in bester Ordnung. Doch als Jasmin mit ihrem Sohn in einen furchtbaren Autounfall verwickelt wird, kehren die Halluzinationen zurück. Dieser originelle Coup sprengt alle Grenzen des Genres.

Lars Kepler: Playground – Leben oder Sterben, 4. Oktober 2016, www.piper.de



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen





INTERVIEW

FÜR ESA-ASTRONAUTIN **SAMANTHA CRISTOFORETTI (39)** IST FLIEGEN MISSION UND LEIDENSCHAFT. 2014 KATAPULTIERTE EINE SOJUS-RAKETE SIE ZUR INTERNATIONALEN RAUMSTATION (ISS). IM INTERVIEW GIBT SIE EINBLICKE IN 199 TAGE SCHWERELOSIGKEIT, WEISSE FLECKEN AUF DER ERDE UND DAS ABENTEUER MARS.

AIRPORT KÖLN-BONN, 15. AUGUST 2016, FLUGHAFEN-LOUNGE

Frau Cristoforetti, mit 199 Tagen halten Sie den Langzeitweltrekord von Frauen im All. Erinnern Sie sich an den Moment, als Sie die Erde zum ersten Mal aus dieser Perspektive gesehen haben?

Das war ein besonderer, überwältigender Moment. Obwohl ich relativ lange oben war, wird der Anblick nicht alltäglich. Ich habe immer wieder Neues auf der Erde entdeckt.

Bei einem Raketenstart ist das Risiko Ihr ständiger Begleiter. Hatten Sie Angst, nicht zur Erde zurückzukommen?

Ich habe nicht viel daran gedacht, denn dieses Risiko gehört zu unserer Arbeit. Zudem ist die Sojus eine sehr zuverlässige Rakete. Wir mussten also nicht unbedingt davon ausgehen, dass es Probleme geben wird.

Haben Sie bestimmte Rituale eingehalten, bevor Sie ins All aufbrachen?

Ich persönlich nicht, aber wir sind ja mit den Russen geflogen und die legen sehr viel Wert auf Rituale. Zum Beispiel gehen alle Astronauten gemeinsam zum Roten Platz und legen Blumen auf dem Grab von Juri Gagarin nieder.

Nach einer langen Flugreise kämpfen viele Menschen mit Jetlag. Wie ist das im All?

In der ISS stellen wir uns immer auf die Greenwich Mean Time ein. Deshalb gibt es im All keinen Jetlag. Damit habe ich eher im Astronautentraining zu kämpfen, weil wir viel zwischen Amerika, Europa und Russland reisen. Die Rückkehr aus der Schwerelosigkeit ist aber schon etwas schwierig. Nach der Landung muss sich die Muskulatur wieder daran gewöhnen, das Gewicht zu tragen. Man hat ein bisschen Schmerzen und Alltagsverrichtungen sind anstrengend, aber nach einigen Wochen geht es wieder.

Was haben Sie dagegen getan? Mussten Sie ein Sportprogramm absolvieren?

Im All auf jeden Fall. Wir machen auf der ISS Gerätetraining. Es gibt eines, das so wirkt, als würde man mit Gewichten arbeiten, obwohl sie im All natürlich nichts wiegen. Und man kann auf einem Laufband joggen oder Bike fahren.

Womit haben Sie auf der ISS Ihre freie Zeit verbracht?

Ich habe sehr viel fotografiert, hauptsächlich Bilder von der Erde. Man kann auch telefonieren

und von der ISS jede beliebige Telefonnummer auf der Erde anrufen. Ich bin jetzt nicht die große Telefonnutzerin, auch auf der Erde nicht, aber ich habe schon telefoniert.

Wie geht man im All mit der Enge und mit schwierigen Mitreisenden um?

Die Raumstation ist sehr groß, das stellt man sich nicht so vor. Es ist ein Riesenraum für sechs Leute. Da fühlt man sich eigentlich nicht beengt. Ich hatte das Glück, dass mit mir ausnahmslos sehr nette Menschen auf der ISS waren. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander. Das gemeinsame Abendessen war zum Beispiel immer ganz lustig. Ich habe auch noch nie davon gehört, dass sich auf der ISS jemand daneben benommen hat. Wir sind erwachsene Menschen und wissen, was auf dem Spiel steht. Wir möchten alle, dass die Mission ein Erfolg wird. Darum konzentriert man sich auf die positiven Dinge. Man möchte sich nicht von Kleinigkeiten ablenken lassen.

Hatten Sie etwas Persönliches mit im Reisegepäck ins All?

Ich hatte einige Bücher dabei und extra Kleidung. Warme und bequeme Sachen für das Wo-



Fotos: ESA/NASA (2) | Getty Images / rajeshbac, Photo Researchers, AFP, Planet Observer/UG, Tony Bee, Nerthuz (6) | Wikimedia commons

30 MINUTEN VOR ABFLUG NACH HOUSTON

chenende, damit ich nicht immer die Arbeitskleidung tragen musste.

Was haben Sie im All am meisten vermisst?
Hauptsächlich eine richtige Dusche mit Wasser.

Kommen wir mal zurück auf die Erde. Wenn Sie vor einem Abflug am Flughafen noch drei Stunden Zeit haben – was tun Sie?

So früh komme ich normalerweise nicht zum Flughafen. Ich bin ein Last-Minute-Mensch (lacht). Aber gut, manchmal gibt es ja Verspätungen. Dann lese ich ein Buch. Shoppen gehe ich dagegen nie. Ich bin kein Shoppingmensch.

Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal auf einem Langstreckenflug unterhalten und über was?

(überlegt) Er ist zwar nicht mehr am Leben, aber mit dem britischen Philosoph und Mathematiker Bertrand Russell hätte ich mich gerne einmal über die aktuellen Probleme der Welt unterhalten. Ich habe neulich einige Bücher von ihm gelesen. Seine Ansichten faszinieren mich. Ich glaube, er hätte bestimmt etwas Intelligentes zu sagen.

Sie reisen sehr viel. Gibt es noch Flecken auf der Erde, die Sie entdecken möchten?

Zu viele. Ich wüsste gar nicht, wo ich anfangen sollte. Die Welt ist groß und hat so viel anzubieten. Ich war beispielsweise noch nie in Südamerika und Neuseeland. Ich würde auch gerne einmal in die Karibik reisen. Aus dem All sieht sie nämlich faszinierend aus.

Im Moment ist sehr viel von einer möglichen Marsmission die Rede. Wären Sie gern dabei?

Wenn man mich so fragt, natürlich gerne. Aber ich bin realistisch. Eine Marsmission ist etwas für die nächste Astronautengeneration. Wir können aber die grundlegende Arbeit auf dem Mond und um den Mond herum leisten. Alle gehen davon aus, dass der Mond ein Zwischenziel sein wird, weil man nicht direkt zum Mars fliegen kann.

Sie würden aber trotz der langen Reise – zwei Jahre dauert sie zum Mars – auch gern dorthin aufbrechen?

Ja. Es ist ja eine Reise zum Mars und die dauert nun mal so lange (lacht).

ENTDECKERIN NEUER WELTEN

Das Weltall, die Tiefen der Meere, die Gipfel der Berge oder die verborgenen Winkel von Höhlen – Samantha Cristoforetti bricht gern in unbekannte Welten auf. Ihre Hobbys Tauchen, Bergsteigen und Höhlenforschung klingen nach Abenteuer. Ihr größtes führte sie aber 500 Kilometer weit ins All. Von November 2014 bis Juni 2015 war die ESA-Astronautin auf der ISS. Mit 199 Tagen im All hält sie den Langzeitrekord von Frauen. Die gebürtige Mailänderin ist ausgebildete Kampfpilotin der italienischen Luftwaffe, besitzt einen Abschluss in Luft- und Raumfahrttechnik und spricht fünf Sprachen.



MEXICO CITY INTERNATIONAL AIRPORT

WO IST WAS?

Der Flughafen befindet sich 13 km östlich des Zentrums. Er zählt jährlich 32 Millionen Passagiere und ist der wichtigste Knotenpunkt zwischen Nord- und Südamerika.

- 1 Meetings & Konferenzen:** Gut ausgestattete Konferenzräume stehen im Hilton Airport Hotel und im Airport Camino Real Hotel zur Verfügung. Größere Räume gibt es im Fiesta Inn Aeropuerto.
- 2 Ausstellungen:** Ob Skulptur, Gemälde oder Foto: In beiden Terminals können Fluggäste »centros de exposiciones« besuchen. Neben wechselnden Ausstellungen werden dort interessante Kunstobjekte zur Landes- und Luftfahrtsgeschichte präsentiert.
- 3 City-Verbindung:** Der Flughafen liegt 13 km östlich vom Zentrum. Mit der U-Bahn (Metro) gelangt man am schnellsten und günstigsten in die City. Zuerst mit der Metro-Linie 5 bis zur Station »Pantitlan«, dann weiter mit der Linie 1. Für eine Taxifahrt unbedingt nur lizenzierte und im Voraus bezahlte Taxis nehmen.

BY THE WAY

OB AM ARBEITSPLATZ ODER IM FLIEGER: TRAVEL MANAGER UND GESCHÄFTSREISENDE MÜSSEN SICH »UP TO DATE« HALTEN. HIER EINIGE TIPPS UND TRENDS, DIE UNTERHALTSAM UND NÜTZLICH SIND.

ÜBERHOLEN MIT DURCHBLICK

Eine innovative Neuentwicklung von Samsung namens »Safety Truck« könnte das Überholen von Brummis künftig sicherer machen. Eine drahtlose Kamera an der Frontseite des Trucks filmt den Gegenverkehr und überträgt die Daten auf ein gigantisches Display auf der Rückseite. Um an dem Lastwagen vorbeigucken zu können, müssen die folgenden Autofahrer also nicht mehr in die Spur des Gegenverkehrs fahren. Dank Infrarot-Technik funktioniert das System auch auch im Dunkeln. Ob es zur Serienreife gelangt, hängt davon ab, ob das Unfallrisiko tatsächlich gemindert werden kann. Ein Kritikpunkt ist, dass Autofahrer durch die Filmwiedergabe vom eigentlichen Straßengeschehen abgelenkt werden könnten.



HERE IST DIE DIGITALE ZUKUNFT



Die Digitalisierung des Autofahrens bis hin zum vollautomatischen Fahren schreitet immer weiter voran. In diese Zukunft weist auch das gerade vom Technologieanbieter Here gestartete Großprojekt. Das Unternehmen gehört zu gleichen Teilen den Autobauern BMW, Daimler und Audi und gilt als der Marktführer

für das in Navigationsgeräten verwendete Kartenmaterial. Aktuell wird an einer unabhängigen »Location Plattform« gearbeitet, die hochauflösende Karten mit ortsbezogenen Echtzeit-Informationen kombiniert. So entsteht ein detail- und sekunden-genaues Abbild der realen Welt. Dieses ist die Grundvoraussetzung für intelligente Reise- und Mobilitätsdienste, die beispielsweise frühzeitig vor Staus oder vereisten Fahrbahnen warnen. Here pflegt täglich Milliarden Einzelinformationen aus mehr als 80.000 Quellen ein. Außerdem sollen künftig Millionen von Fahrzeugen über spezielle Sensoren mit dem System vernetzt werden.

NEUESTES INDUSTRY FORECAST UPDATE 2016

VOLL IM TREND: REISE-APPS UND ON-DEMAND-TRACKING

Advito, die unabhängige Beratungssparte von BCD Travel, hat in den letzten Monaten viele Anfragen zu Optionen für das Tracking von Reisenden erhalten. Während es Unternehmen dabei früher hauptsächlich um Mitarbeiter ging, die zu riskanten Reisezielen unterwegs waren, suchen sie mittlerweile nach Lösungen mit umfassenderen Einsatzmöglichkeiten. Hier bietet sich das On-Demand-Tracking an: Unternehmen können den Standort ihrer Reisenden bestimmen, sobald sich eine Krisensituation ergibt oder sich Reisende in bestimmten Regionen aufhalten.

Advito weist außerdem auf einen weiteren Trend hin: Immer mehr Supplier entwickeln ihre eigenen Apps für die unmittelbare Kommunikation mit Reisenden. Ein Vorteil von Anwendungen wie TripSource von BCD Travel besteht darin, dass sie für gezielte Benachrichtigungen und Kommunikation im Krisenfall genutzt werden können. Durch die positive Nutzererfahrung und vielfältige Optionen fördert die App die Richtlinienkonformität sowie die Akzeptanz des Geschäftsreiseprogramms.

Möchten Sie regelmäßig über die Zukunft der Geschäftsreiseseite informiert werden? Dann registrieren Sie sich unter www.bcdtravel.de/industry-forecast oder per QR-Code.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen

CHECKLISTE

ERFOLGREICH IM HOMEOFFICE

Sie haben Ihren Chef davon überzeugt, dass Sie von zu Hause aus noch produktiver arbeiten können? Glückwunsch! Damit Sie im Homeoffice richtig durchstarten können, gilt es allerdings einige Regeln zu beachten. Unsere Checkliste hilft ihnen dabei.

VERNÜNFTIG EINRICHTEN

Schaffen Sie ein Umfeld, in dem Sie konzentriert arbeiten können. Der Arbeitsplatz sollte vom Rest der Wohnung abgetrennt sein – optimal ist ein ruhiger, heller und ordentlicher Raum. Technisch hochwertiges, einwandfrei funktionierendes Arbeitsgerät ist ebenso Pflicht wie eine gute Internetverbindung.

PRODUKTIV ARBEITEN

Arbeiten im Homeoffice erfordert Disziplin. Ein geregelter Tagesablauf mit Routinen hilft dabei: »Gehen« Sie bewusst zur Arbeit – das heißt Bürokleidung statt Pyjama – und legen Sie direkt los. Vereinbaren Sie Arbeitszeiten, zu denen Sie erreichbar sind, und feste Arbeitsziele. Achten Sie auf Pausen! Ein kurzer Spaziergang hält fit.

ABLENKUNG VERMEIDEN

Sensibilisieren Sie Familie und Freunde dafür, Sie während Ihrer Arbeitszeit nicht zu stören. Zudem sollten Sie Privates und Berufliches trennen, denn durch Unterbrechungen wie Surfen im Netz oder Hausarbeit schieben Sie Ihre Arbeit immer weiter auf. An Feierabend ist dann nicht mehr zu denken.

PRÄSENT BLEIBEN

Präsenztage im Büro helfen dabei, auf dem Laufen zu bleiben. Doch auch von zu Hause aus sollten Sie regelmäßig »Lebenszeichen« senden. Organisieren Sie z. B. eine Telefonkonferenz, um das neueste Projekt zu besprechen. Tipp: Notieren Sie im Homeoffice immer, was Sie wann erledigt haben. So können Sie stets nachweisen, wie produktiv Sie waren.



»»»»FRÜHER NACH NEW YORK»»»»

Delta Air Lines kommt dem Wunsch vieler Passagiere entgegen, den täglichen Flug von Frankfurt nach New York-JFK zeitlich vorzulegen, um entsprechend früher im »Big Apple« anzukommen. Ab sofort startet der Flug bereits um 10.30 Uhr anstatt wie früher erst mittags in Frankfurt. Beim Rückflug nach Deutschland bleibt es bei der beliebten Abflugzeit am Abend.

TRAVELLER TICKER

»»»»»»»»»»FRHI – HERZLICH WILLKOMMEN BEI ACCORHOTELS»»»»»»»»»»

Für Fairmont, Raffles Hotels & Resorts und Swissôtel Hotels & Resorts eröffnet sich ein aufregendes Kapitel. Die drei angesehenen Marken werden sich offiziell AccorHotels anschließen, einem der größten Hotelunternehmen der Welt. Damit wird AccorHotels über ein Netzwerk von mehr als 4.000 Hotels und Resorts weltweit anerkannter Marken verfügen – aus der Economy-Hotellerie, dem Bereich der Mittelklasse und dem Luxussegment.

»»»»»»»»»»AIR FRANCE KLM: NEUE ZIELE IM STRECKENNETZ»»»»»»»»»»

Air France und KLM erweitern ihr gemeinsames Streckennetz: Ab Ende Oktober verbindet KLM Royal Dutch Airlines Amsterdam mit Colombo auf Sri Lanka, Miami in Florida sowie Dublin in Irland. Bereits seit Juli 2016 verbindet Air France Paris-CDG mit der algerischen Hafenstadt Oran.

»»»»»»»»»»MIT DER BAHN NOCH SCHNELLER NACH PARIS»»»»»»»»»»

Die Deutsche Bahn und die französische Staatsbahn SNCF setzen einen weiteren Meilenstein im internationalen Hochgeschwindigkeitsverkehr. Durch den Neubauabschnitt der Hochgeschwindigkeitsstrecke »TGV Est Européen« zwischen Straßburg und Baudrecourt werden bis Ende 2016 in zwei Etappen zwischen Frankfurt und Paris bzw. München/Stuttgart und Paris Fahrzeitverkürzungen bis zu 30 Minuten erreicht.

»»»»»»»»»»WEITERE NEUERÖFFNUNGEN VON INNSIDE BY MELIA»»»»»»»»»»

Nach dem erfolgreichen Start des INNSIDE Hotels Aachen im Mai 2016 eröffnet Melia Hotels International (MHI) zwei weitere Hotels der Marke INNSIDE. Im September öffnet das INNSIDE Leipzig im Herzen der Stadt seine Türen – gefolgt vom INNSIDE Frankfurt Ostend, welches im Oktober in dem aufstrebenden Viertel der Finanzmetropole startet. MHI wird dann insgesamt 26 Hotels in Deutschland betreiben.

»»»»»»»»»»BEI EUROPCAR MIT HIGH SPEED MOBIL INS INTERNET»»»»»»»»»»

Europcar bietet Kunden in Deutschland mobile LTE-Router an, mit denen WLAN-fähige Smartphones, Notebooks oder Tablets ganz einfach vernetzt werden können. Teilnehmende Europcar-Stationen sind Berlin Schönefeld, Berlin Tegel, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, München und Stuttgart.

VORHANG AUF FÜR IHR UNTER- NEHMEN!



NUTZEN SIE UNSER PERSONAL-NETZWERK FÜR IHREN ERFOLG!

Sie brauchen neue Fach- und Führungskräfte?
Sie müssen Personalengpässe überbrücken?
Wir vermitteln Ihnen auf Zeit oder zur
Festanstellung die gesuchten Mitarbeiter.

www.hofmann.info

Personal
HOFMANN[®]

Bei uns in besten Händen.



ACHTUNG, ZOLL!

WAS SIE BEI RÜCKKEHR AUS EINEM NICHT-EU-STAAT BEACHTEN MÜSSEN

Bei Geschäftsreisen in ferne Länder ist die Versuchung groß, ein paar schöne Souvenirs mitzubringen. Doch aufgepasst: Bei der Einfuhr von Produkten aus Nicht-EU-Staaten nach Deutschland gilt es besondere Regeln zu beachten – sonst kann aus exotischen Andenken und vermeintlichen Schnäppchen schnell ein teurer Spaß werden. Wie Sie die häufigsten Fallstricke vermeiden, erfahren Sie in unserer Infografik.



ARZNEI- UND BETÄUBUNGSMITTEL

✓ Eine dem üblichen persönlichen Bedarf entsprechende Menge Arzneimittel ist erlaubt. Das entspricht dem Bedarf von max. drei Monaten je Arzneimittel unter Berücksichtigung der Dosierungsempfehlungen.

✗ Für Arzneimittel, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, empfiehlt sich eine ärztliche Bescheinigung. Gefälschte Mittel und gefährliche, im Doping verwendete Stoffe dürfen nicht eingeführt werden.



LEBENSMITTEL

✓ Obwohl es bei tierischen Produkten strenge Bestimmungen gibt, sind Lebensmittel, die nur in geringen Mengen Milch oder Sahne enthalten (z. B. Schokolade) und Honig sowie Fischereiprodukte in Maßen erlaubt.

✗ Wer Produkte tierischer Herkunft wie Wurst oder Käse einführen möchte, muss zum Schutz vor Seuchen dieselben veterinärrechtlichen Anforderungen erfüllen wie gewerbliche Händler. Die Einfuhr von Kartoffeln ist ganz verboten.



BARGELD

✓ Möchten Sie Bargeld (Bargeld, Wertpapiere) im Gesamtwert von 10.000 € oder mehr einführen, müssen Sie dies bei der zuständigen Zollstelle schriftlich anmelden. Ausländische Währungen werden mit dem Sortenkurs am Tag der Einreise umgerechnet.

✗ Für Sammler- und Anlegemünzen wird nicht der Nennwert, sondern der Sammlerwert zugrunde gelegt. Edelmetalle und Edelsteine sind keine Bargeld – bei Einfuhr von Rohdiamanten ist ein gültiges Kimberley-Zertifikat erforderlich.





KULTURGÜTER

X Durch Ein- und Ausfuhrverbote sollen Kulturgüter davor geschützt werden, aus ihren Herkunftsländern geschmuggelt zu werden. In vielen Ländern drohen bei versuchter Ausfuhr von Kulturgütern drakonische Strafen – selbst wenn Sie »nur« einen Stein von einer Ausgrabungsstätte im Gepäck haben.



SPIRITUOSEN UND TABAKWAREN

- ✓** Die Freimengen für Alkohol und Tabak sind geringer als innerhalb der EU. Abgabefrei eingeführt werden dürfen Waren im Wert von insgesamt 300 €, bei Flug- und Seereisen bis insgesamt 430 €. Folgende Mengen dürfen Sie abgabefrei einführen:
- Tabakwaren: 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak oder anteilige Zusammenstellung dieser Waren
 - Alkohol: 1 l Spirituosen mit mehr als 22 % Vol. oder 2 l Getränke mit max. 22 % Vol. oder eine anteilige Zusammenstellung dieser Waren und 4 l nicht schäumende Weine und 16 l Bier



TIERE UND PFLANZEN

X Ob Elfenbein, Korallen, exotische Muscheln oder Schlangenleder: Bedrohte Tier- und Pflanzenarten und Produkte daraus haben im Gepäck nichts zu suchen! Wer mit solchen Souvenirs erwischt wird, muss diese nicht nur abgeben, sondern auch ein Bußgeld zahlen. Achtung: Manchmal verstecken sich Bestandteile geschützter Arten auch in Mitbringseln, bei denen man dies nicht vermutet (z. B. in Arzneimitteln).



MARKENPIRATERIE

X Auch wenn es sich um Fälschungen handelt, schreitet der Zoll bei ein paar Souvenirs für den Privatgebrauch nicht ein – allerdings werden die Rechteinhaber informiert, die klagen und Schadenersatz fordern können. Wer so viele gefälschte Artikel im Gepäck hat, dass der Zoll von kommerziellen Absichten ausgehen muss, muss mit Strafanzüge rechnen. Vorsicht: In manchen Ländern steht selbst der private Erwerb von Plagiaten unter Strafe!



BESTENS INFORMIERT

Was passiert eigentlich, wenn versehentlich etwas im Koffer landet, das nicht eingeführt werden darf? Und wie läuft die Anmeldung von zu verzollenden Gegenständen ab? Antworten auf diese Fragen und Informationen zu wichtigen Besonderheiten rund um den Zoll finden Sie in der November-Ausgabe unseres monatlichen Newsletters **move online**, den Sie ganz einfach unter **move-online.bcdtravel.de** oder per QR-Code abonnieren können.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



GEWINNSPIEL

ÜBER DEN WOLKEN – 70 JAHRE HAUTE COUTURE

AIRFRANCE 

Rund 13.500 Flugbegleiter fliegen mit Air France rund um den Globus, mehr als 8.800 davon sind weiblich. Ihre Geschichte begann vor 70 Jahren, als die ersten elf Stewardessen ihren Dienst antraten.

Zunächst trugen sie die schnörkellose Kleidung fliegender Sanitäterinnen, bis Georgette Rénal noch im gleichen Jahr die erste echte Uniform entwarf. Sie war ausschließlich auf Komfort und Strapazierfähigkeit ausgerichtet, erst 1951 wurde es schicker: Das Modemodus Georgette de Trèze entwarf ein taillebenbetontes und feminines Outfit für die Stewardessen von Air France.

1962 – im Zeitalter der modernen Jets – kleidete Air France die Crew in Christian Dior ein und Ende der 1960er-Jahre hielt zeitgemäß der Minirock aus dem Hause Cristóbal Balenciaga Einzug an Bord. Rund zehn Jahre später konnte sich das Personal erstmals seine Arbeitskleidung aus einer Garderobe zusammenstellen. Entwürfe zur »À-la-Carte«-Kollektion lieferten

Nina Ricci, Carven und Grès, Nina Ricci, Carven und Louis Féraud führten das Konzept weiter.

Nach dem Zusammenschluss mit KLM 2004 nahm sich Christian Lacroix der Aufgabe an, das besondere »Air-France-Reisegefühl« zu vermitteln. Er überarbeitete den Pariser Chic in einer Kollektion aus rund 100 Teilen und fügte Gimmicks hinzu, wie den roten Gürtel, der wie ein Band um die Taille geknotet wird.

Gewinnen Sie mit Air France einen Fluggutschein für 2 Personen in der Economy Class von Deutschland nach Paris.

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wer ist für das Design der aktuellen Air-France-Uniform verantwortlich?

- a) Karl Lagerfeld
- b) Thomas Gottschalk
- c) Christian Lacroix

Senden Sie die richtige Antwort an: **BCD Travel »Marketing«, Postfach 10 50 29, 28050 Bremen**
Oder per E-Mail an: marketing@bcdtravel.de

Die Gewinnerin des Gewinnspiels der letzten Ausgabe: Petra Schügger, Autoliv, Elmshorn

Einsendeschluss: 27. Oktober 2016. Mitarbeiter von BCD Travel und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail informiert.



DER SCHNELLE WEG NACH DUBAI MIT GULF AIR



NACHHALTIGKEIT IN STEIGENBERGER- QUALITÄT – JETZT IN GANZ EUROPA

Sie möchten mit Ihrer Tagung einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung leisten – haben aber nicht die Ressourcen, sich allen Aspekten eines modernen Nachhaltigkeits-Managements zu widmen? Dann ist unser prämiertes Tagungskonzept »GreenMeeting«, das wir ab sofort in allen unseren europäischen Häusern zur Verfügung stellen, genau das Richtige.

Dabei sorgen wir nicht nur für ökologische Ressourcenschonung hinter den Kulissen. Wir bei Steigenberger wollen Nachhaltigkeit auch erlebbar machen – im Kleinen wie im Großen:

- Bio-Snacks aus regionaler Landwirtschaft
- nachhaltig und fair erzeugte Getränkespezialitäten
- eigens aufbereitetes Trinkwasser aus speziell entwickelten Mehrwegglasflaschen
- Tagungsmaterialien aus recycelten Rohstoffen
- vollständige Kompensation des CO₂-Fußabdrucks von jedem Tagungsteilnehmer durch die Unterstützung UN-zertifizierter Klimaschutzprojekte

Um die uns selbst gesetzten, ganzheitlich orientierten Kriterien zu erfüllen und immer den aktuellsten Standards gerecht zu werden, arbeiten wir bei allen unseren Maßnahmen ausschließlich mit auditierten Partnern zusammen.

Zur Einführung von »GreenMeeting« erhalten Sie 10% Rabatt auf alle Tagungspauschalen (gültig für Buchungen bis 31.10.2016 und Veranstaltungen vom 01.09.2016 bis 31.12.2016). Buchbar auf Anfrage und Verfügbarkeit. Nicht übertragbar auf bestehende Buchungen und spezielle Tagungsangebote und Verträge.





A STAR ALLIANCE MEMBER

SAS

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT – SAS VERBESSERT LANGSTRECKENANGEBOT

In den vergangenen Monaten wurde die SAS A330/340 Langstreckenflotte mit einem Kabinen-Upgrade umgerüstet und präsentiert sich nun mit einer modernisierten Inneneinrichtung für größeren Komfort an Bord. Außerdem wurden vier neue Airbus 330-300 Enhanced in die Flotte aufgenommen. Darüber hinaus wurde das Langstreckennetzwerk um neue Destinationen erweitert: Seit März 2016 fliegt SAS nach Los Angeles und Boston, ab dem 29. September 2016 nach Miami.

Modernisierung der SAS-Langstreckenflotte

Die Einrichtung der neuen Langstreckenkabine ist ultramodern und bietet mit neuen Sitzen in allen drei Serviceklassen SAS Business, SAS Plus und SAS Go größeren Kabinenkomfort. Um die Flüge für SAS-Passagiere noch angenehmer zu gestalten, wurde außerdem ein neues On-Demand-Unterhaltungssystem mit großen HD-Bildschirmen und WLAN-Zugang installiert. Die Materialien und die Farbgebung in den neuen Kabinen schaffen eine gemütliche und entspannende Atmosphäre. Alle Sitze in SAS Business haben

direkten Zugang zum Gang und lassen sich für einen maximalen Komfort komplett flach stellen. Die Bettwäsche von Hästens, dem ältesten Bettenhersteller in Schweden, bietet den Passagieren ein hochwertiges Schlaferlebnis. Das Design der Sitze in den Serviceklassen SAS Go und SAS Plus umfasst großzügige Staumöglichkeiten und schafft so extra Raum.

SAS expandiert mit neuen Verbindungen in die USA

2016 wurde das Angebot in die USA mit vier neuen Direktflügen erheblich verbessert: Stockholm – Los Angeles, Kopenhagen – Boston, Oslo – Miami und Kopenhagen – Miami. Der Erstflug nach Los Angeles startete am 14. März 2016. Während der Sommersaison wurde die amerikanische Stadt ab Stockholm täglich bedient, in der Wintersaison sind es fünf bis sechs Abflüge. Seit dem 29. März 2016 fliegt SAS auch täglich zwischen Kopenhagen und Boston. Die Route wird von einer Boeing 737-700 BBJ mit 86 Sitzen geflogen und richtet sich primär an Geschäftsreisende. Die Verbindung nach Miami wird am 29. September eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt ist ein täglicher Service geplant. Außerdem erhöht SAS Frequenzen auf bestehenden Langstreckenverbindungen und bietet damit im Jahr 2016 über 330.000 zusätzliche Sitze auf ihren internationalen Flügen an.





MIT HERTZ GOLD PLUS NIE WIEDER SCHLANGE STEHEN!

Die Marke Hertz ist zum Synonym für das Produkt »Autovermietung« geworden. Kein Wunder, denn die Hertz Corporation feiert in zwei Jahren ihr 100-jähriges Jubiläum und ist die traditionsreichste Autovermietung der Welt. Was aber macht Hertz zu dem führenden Anbieter, auf den sich tagtäglich Kunden aus aller Welt verlassen?

Eine Rolle spielt die weltweite Präsenz der Autovermietung. International ist die Hertz Corporation mit über 10.000 Mietwagenstationen in rund 150 Ländern vertreten. Auch die qualitativ hochwertige und moderne Fahrzeugflotte überzeugt Mieter und Unternehmen. Für besondere Fahrerlebnisse bietet Hertz neben

der Standardflotte zusätzlich die Fahrzeuge der Dream Collection, Fun Collection, Green Collection, Family Collection und Prestige Collection.

Die Nase vorn hat Hertz ebenfalls beim preisgekrönten Treue- und Vorteilsprogramm Gold Plus Rewards. An über 1.000 Vermietstationen weltweit zeigen Mieter an speziell gekennzeichneten Gold-Schaltern lediglich ihren Führerschein vor und nehmen direkt die Fahrzeugschlüssel entgegen. Zusätzlich haben Kunden mit Hertz Gold Choice® vor Ort die Freiheit, genau das Fahrzeug zu wählen, welches sie wirklich fahren möchten.

Mit Hertz Gold Plus nie wieder Schlange stehen am Schalter!



VORSCHAU

MOVE AUSGABE VIER 2016: TORONTO

Toronto hat eine starke Magnetwirkung auf Migranten aus aller Welt – und aus dem Rest Kanadas. Die idyllisch am Ontariosee gelegene größte Stadt Kanadas wächst jedes Jahr um rund 100.000 Einwohner und ist beim Wandel von traditioneller Industrie zur Kreativwirtschaft erfolgreich unterwegs.

Neugierig? Das Abo der *move* ist kostenlos für alle, die an Geschäftsreisen interessiert sind. Ganz einfach abonnieren unter www.bcdtravel.de/geschaeftsreisemagazin oder per QR-Code.



So funktioniert's:

1. QR-Reader herunterladen
2. Code mit dem Reader scannen
3. Link wird automatisch geladen



IMPRESSUM

Herausgeber:

BCD Travel Germany GmbH
Marketing and Communications
Otto-Lilienthal-Straße 1
28199 Bremen | Tel.: 0421.3500-0

Verantwortlich:

Antje Gasster

Redaktion:

Imke Reichert
Leser- und Aboservice: Sie möchten eine ältere Ausgabe nachbestellen, die Anzahl verändern oder Ihre Adresse aktualisieren? Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: marketing@bcdtravel.de

Konzeption und Herstellung:

TERRITORY CTR GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 33
33311 Gütersloh | Tel.: 05241.23480-0

Autorinnen und Autoren:

Dr. Monika Gronemeier (Chefredakteurin), Sylke Dersch, Lothar Schmidt, Marcus Schulte-Fischedick, Sylvia Schwermann, Thomas Weber, Heidi Wiese

Projekt-Management:

Sandra Daut

Grafik:

Daniel Machaczek (Ltg.), Aletta Luge

Bildbearbeitung:

Adriane Anhuth, Ruth McGowan

Anzeigenverkauf:

Kai Braess (Reisebranche), René Preißler (andere)

Druck:

Druckerei Rihn GmbH



Fotos: Getty Images / Antonio Krämer, David Becker, Jorg Greuel, Stock4B Creative (4)

GESCHÄFTSREISEN 4.0

UNSER KOLUMNIST NIMMT ZWEI VERKEHRSMITTEL UNTER DIE LUPE, DIE DEM FLUGZEUG KONKURRENZ MACHEN SOLLEN.

von Thomas Weber

ÜBER BCD TRAVEL

BCD Travel hilft Unternehmen, das Potenzial der Reisekosten voll auszuschöpfen: Wir sorgen dafür, dass Reisende sicher und produktiv unterwegs sind und auch während der Reise umsichtige Entscheidungen treffen. Travel Manager und Einkäufer unterstützen wir dabei, den Erfolg ihres Geschäftsreisekonzepts zu steigern. Kurz gesagt: Wir helfen unseren Kunden, clever zu reisen und mehr zu erreichen – in mehr als 100 Ländern und dank über 12.000 kreativer, engagierter und erfahrener Mitarbeiter. Unsere Kundenbindungsrate von 97 % macht uns zum Branchenführer in Sachen Kundenzufriedenheit – mit 23,8 Milliarden USD Umsatz 2015. Mehr über uns erfahren Sie unter www.bcdtravel.de.

ÜBER BCD GROUP

BCD Group ist marktführend im Reisesektor. Das Unternehmen in Privatbesitz, das 1975 von John Fentener van Vlissingen gegründet wurde, besteht aus BCD Travel (globales Geschäftsreisemanagement), Travix (Online-Reisen: CheapTickets, Vliegwinkel, BudgetAir, Flugladen und Vayama), Park 'N Fly (Parken am Flughafen) und den Joint Ventures Parkmobile International (elektronische und digitale Parkplatzlösungen) und AERTrade International (Consolidator und Fulfillment). BCD Group beschäftigt mehr als 13.000 Mitarbeiter und ist in über 100 Ländern tätig. Der Gesamtumsatz, einschließlich Franchising in Höhe von 10 Milliarden USD, beläuft sich auf 25,4 Milliarden USD. Weitere Informationen unter www.bcdgroup.com

a

Am Montagmorgen für eine Besprechung von München nach Hamburg fliegen. Vier Stunden Termine. Danach an der Alster noch einen Cappuccino trinken und abends, zurück zu Hause, ein Bier an der Isar. Eine Geschäftsreise könnte anstrengender sein. Schnell mal von Schanghai nach San Francisco und am selben Tag zurück – das zum Beispiel wäre Stress. Ein One-Way-Flug dauert über elf Stunden. Oder geht es bald schneller?

Seit zwei Jahren tüfteln chinesische Wissenschaftler am Harbin Institute of Technology am Reisen in Rekordzeit. Genauer gesagt: an einem Überschallboot, das in sage und schreibe 100 Minuten unter Wasser von der Millionenmetropole in China an die Westküste der USA flitzen kann. Eine Luftblase rund ums Boot soll es möglich machen und den Reibungswiderstand im Wasser minimieren. Superkavitation nennt sich der Trick mit der Blase. Eingesetzt wurde er auch schon. Allerdings nur für unbemannte Torpedos. Beeindruckende 5.800 km/h Höchstgeschwindigkeit sind damit möglich. Theoretisch.

Denn bevor Menschen in der Praxis derart flott unterwegs sind, gilt es noch zu lösen, wie man bei 5.800 km/h sicher bremsen, lenken und bei Bedarf Hindernissen ausweichen kann.

Da klingt die Vision des Reisens von US-Milliardär Elon Musk realistischer. Hyperloop nennt er sein Konzept. Es erinnert an ein überdimensionales Rohrpostsystem. Nur soll es nicht wie im vergangenen Jahrhundert Büroräume verbinden, um firmenintern Dokumente hin und her zu schicken, sondern Städte, um Bahn und Flugzeug Konkurrenz zu machen. Je zirka 30 Passagiere würden in Kapseln mit bis zu 1.225 km/h in transparenten Leitungen durch die Gegend schießen – exakt die Autobahnen entlang, um der Umwelt nicht zusätzliche Verkehrsadern implantieren zu müssen.

Eine erste Strecke soll zwischen Bratislava und Wien entstehen und nach dem Willen der slowakischen Regierung bereits 2018 in Betrieb gehen. Reisezeit: gerade mal acht Minuten. Ob diese Art des Reisens wünschenswert ist? Klar, sie ist wesentlich schneller. Doch ich befürchte, Zeit für einen Cappuccino nach einem Termin wird seltener bleiben.

ENTWICKELT FÜR IHRE INDIVIDUELLEN ANSPRÜCHE
Die neue Business Class



Entdecken Sie jede Menge Freiraum zum Entspannen und einen idealen Arbeitsplatz – in der neuen Business Class von Singapore Airlines. Ein multifunktionales Business-Panel mit integrierter Stromversorgung verfügt über alle wichtigen technischen Anschlüsse und dank großzügiger Ablagemöglichkeiten sind Ihre persönlichen Gegenstände immer in Reichweite. Die 71 cm breiten Sitze bieten mit neuen Sitz- und Entspannungspositionen maximalen Komfort und lassen sich für einen erholsamen Schlaf in ein vollständig flaches Bett verwandeln. Jedes Detail wurde liebevoll durchdacht und für Ihre individuellen Ansprüche entwickelt.


**SINGAPORE
AIRLINES**
A great way to fly

A STAR ALLIANCE MEMBER 

Die täglichen Boeing 777-300ER-Flüge von Frankfurt und München nach Singapur sowie die Airbus A350-900-Flüge von Düsseldorf nach Singapur sind mit dem dargestellten Business Class-Sitz ausgestattet.



 **FLYER**



Der komfortable
Vorsprung.



Die Tour-E-Bikes von FLYER.

Jetzt die FLYER Vielfalt entdecken und Ihr Lieblingsmodell
Probe fahren: www.flyer-bikes.com/flyer_e-bikes_sortiment

